



Energiekosten belasten heimische
Wirtschaft S. 6



Olivenlandwirtschaft im Klimawandel
Ein Reise-Tagebuch S. 20



Theaterverein Hepstedt freut
sich auf die neue Spielzeit S. 52

Freude an gutem Sehen und Aussehen

BRILLEN VOLKERSEN – FACHKOMPETENZ MIT TRADITION SEIT ÜBER 63 JAHREN

Wir freuen uns Sie in unserem Geschäft in Tarmstedt begrüßen zu dürfen! Mit Spaß an Kundenberatung, Liebe zum Handwerk und kompetenter Präzision kümmern wir uns um Ihr gutes Sehen.



individueller

BRILLENTYPBERATUNG
GENAU AUF SIE ABGESTIMMT



komfortabler

MODERNSTE KONTAKTLINSEN-
ANPASSUNG FÜR OPTIMALEN
TRAGEKOMFORT



flexibler

UMFASSENDE SEHANALYSE, OHNE
LANGE WARTEZEITEN. VEREINBAREN
SIE IHREN WUNSCHTERMIN



präziser

3D-COMPUTER-ZENTRIERUNG
IHRER BRILLE



schneller

FERTIGUNG IHRER BRILLE IN
UNSERER MEISTERWERKSTATT
VOR ORT

**Wir freuen uns auf Ihren Termin
für eine individuelle
Beratung, Augenüberprüfung
oder Kontaktlinsen-Anpassung.**



brillen volkersen

Gutes Sehen in Tarmstedt!

Wilstedter Straße 12
27412 Tarmstedt
Telefon 04283 6086262
info@brillen-volkersen.de
www.brillen-volkersen.de

Beratung & Service

Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
und 14:30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen



Titelfoto/Text: Klaus Struckmeyer

**„Vorhang auf – Bühne frei!“
Wir präsentieren die
Winter-Saison 2022/2023**

... so oder ähnlich könnte man das Titelfoto interpretieren. Eigentlich ein Szenario, das viele sich zu dieser Jahreszeit wünschen. Nur ist es diesmal etwas zwiespältig, denn im Zuge der immens gestiegenen Heizkosten mag man gar nicht an Frost, Schnee und Eiszapfen denken. Weiße Weihnachtstage wünsche ich mir trotzdem. Allen Lesern wünsche ich ein frohes Fest am warmen Ofen und ein hoffentlich friedliches neues Jahr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem 1. November bin ich ein Jahr als Samtgemeindebürgermeister im Amt. Ein Jahr, das für mich einerseits wie im Flug vergangen ist, aber sich trotzdem irgendwie nach einer deutlich längeren Zeitspanne anfühlt, weil einfach so viel in diesen zwölf Monaten passiert ist.

Insofern freue ich mich sehr, dass die Redaktion des Tarmstedter Magazins diesen Jahrestag zum Anlass genommen hat, mich zu einigen der brennenden Themen zu befragen, die aktuell meine sowie die Arbeit meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus bestimmen. Meine Einschätzungen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Generell lässt sich sagen, dass es sicherlich einfachere Zeiten gibt, um das Bürgermeisteramt zu übernehmen. Nicht einmal drei Wochen nach meiner Vereidigung nahm ich bereits an meiner ersten Krisensitzung der Hauptverwaltungsbeamten mit dem Landrat teil. Thema damals: Corona. Bis heute sollten noch etliche dieser Zusammenkünfte folgen, doch mittlerweile sprechen wir dort in erster Linie über die Unterbringung Geflüchteter und die Energiekrise.

Zu Letzterem vielleicht eine positive Nachricht vorweg: Nach allen uns dort vorgelegten Informationen ist es höchst unwahrscheinlich, dass wir in unserer Region im Winter einen Blackout befürchten müssen. Die Gründe dafür sind einfach: Bei uns wird rund viermal so viel Ökostrom erzeugt, wie wir selbst verbrauchen, und auch das Flüssiggas, das irgendwann demnächst am Terminal in Wilhelmshaven anlandet, wird zunächst durch hiesige Leitungen fließen, was einen Versorgungsengpass bei uns höchst unwahrscheinlich macht.

Was uns allerdings weiter zu schaffen machen wird, sind die hohen Preise. Wir stehen da sowohl als Bürgerinnen und Bürger wie auch als Kommunen vor (mindestens) zwei schweren Jahren.

Allerdings bin ich überzeugt, dass wir es als Gesellschaft schaffen können, am Ende gestärkt aus der Krise hervorzugehen – nämlich dann, wenn es uns gelingt, einerseits erfolgreich Energie einzusparen und andererseits unsere Unabhängigkeit vor Ort durch den weiteren Ausbau von Erneuerbaren Energien so zu stärken, dass wir nicht mehr von den Launen irgendwelcher Despoten in

irgendwelchen Winkeln der Welt abhängig sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne und möglichst unbeschwerte Feiertage!

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr Oliver Moje
Samtgemeindebürgermeister und
Tarmstedter Gemeindedirektor



Kurzfristig umsetzbar sind in erster Linie verschiedene Einzelmaßnahmen, wie wir sie bereits in Absprache mit den Ortsbürgermeistern beschlossen haben (siehe dazu auch den Artikel auf Seite 9). Wir können dabei auch als Kommunen nur darauf hoffen, dass der Preisdeckel der Bundesregierung schnell in Kraft tritt und auch für uns gilt. Ansonsten werden beispielsweise alleine für die KGS die Stromkosten von derzeit rund 7.000 im kommenden Jahr auf 35.000 Euro ansteigen – monatlich.

Die steigenden Stromkosten sind auch eine der Hauptursachen für die leider notwendige Erhöhung der Abwassergebühren. Die 3917 Haushalte, die an die Kläranlage angeschlossen sind, müssen 2023 statt bisher 2,88 künftig 3,91 Euro pro Kubikmeter zahlen (plus 35,8 Prozent). Für eine vierköpfige Familie mit einem Verbrauch von 160 Kubikmeter wären das jährliche Mehrkosten von 164,80 Euro. Noch teurer wird es für die Anwohner von Ostertimke, Steinfeld und Ehebrock, wo noch Klärteiche genutzt werden. Dort steigen die Kosten von 2,89 auf 4,96 Euro pro Kubikmeter (plus 71,6 Prozent), was eine vierköpfige Familie mit 331,20 Euro belasten würde). Der Hintergrund ist, dass bei den Klärteichen zusätzlich noch die steigenden Kosten für die Dienstleistungsunternehmen zu Buche schlagen. In sämtlichen Gebühren, die jeweils alle drei Jahre neu berechnet werden, stecken dabei nur die Kosten, die der Samtgemeinde für die Abwasserbeseitigung tatsächlich entstehen. Es wird damit kein Geld verdient.“

Ein Jahr als Bürgermeister

„Angesichts der großen geopolitisch verursachten Krisen unserer Zeit gerät die tägliche Arbeit, die im Rathaus geleistet wird, in der Öffentlichkeit ein bisschen in den Hintergrund. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Verwaltungsgeschäfte wie auch die täglichen Termine eines Bürgermeisters beständig weiterlaufen – ungeachtet von Corona, Flüchtlings- und Energiekrise, die zusätzlich zum „üblichen Tagesgeschäft“ bewältigt werden müssen.

Ich habe das große Glück, hier im Rathaus ein hervorragendes Team an meiner Seite zu wissen, das trotz aller Heraus-

forderungen das nicht gerade geringe Pensum beständig abarbeitet und gleichzeitig offen für neue Ideen ist. Zwar erweisen sich manche Dinge als komplizierter umzusetzen als erhofft – wir befinden uns immer noch in der öffentlichen Verwaltung und damit in einem ziemlichen Dickicht an Vorschriften und Vergaberegeln – doch mein Eindruck ist, dass wir uns auf einem guten Weg befinden, uns für die Zukunft als Verwaltung gut aufzustellen.

Gleiches gilt für die Politik. Die Zusammenarbeit in den Räten – sowohl auf Samtgemeindeebene als auch im Tarmstedter Gemeinderat, für den ich als Gemeindedirektor tätig bin – empfinde ich als sehr konstruktiv. Trotz bisweilen kontroverser Diskussionen in der Sache ist das Klima offen, respektvoll und vom Ringen um die besten Lösungen und tragfähige Kompromisse geprägt. Das ist ein sehr positives Merkmal – und durchaus nicht in allen Kommunen so.

Auch dass das öffentliche Leben nach zweijähriger Corona-Zwangspause wieder in Gang gekommen ist, hat mich sehr gefreut. Der Tarmstedter Ausstellung ist mit 106.000 Besuchern ein erfolgreicher Neustart gelungen und auch in den Freibädern haben wir eine mehr als erfolgreiche Saison erlebt.

Als Samtgemeindebürgermeister war ich zudem bei einer Vielzahl von Veranstaltungen zu Gast oder als Mitorganisator direkt beteiligt, wie etwa bei der tollen Schulabschlussfeier hinter der Oberstufe am letzten Schultag. Es würde zu weit führen, noch mehr Beispiele hier aufzulisten, aber generell lässt sich sagen, dass der dörfliche Zusammenhalt bei uns trotz der langen Corona-Pause intakt ist. Und das ist ein gutes Zeichen – auch in Hinblick auf die anderen Krisen, die uns derzeit beschäftigen. Denn auch diese werden irgendwann hinter uns liegen. Es lohnt sich also, trotz allem zuversichtlich zu bleiben.“

JACK & JONES

www.schlüter-made.de

schlüter
Made in Gnarrenburg

Energiekosten belasten heimische Wirtschaft

Preise für Gas, Strom und Heizöl auch in Tarmstedter Betrieben ein großes Thema

Die in der Vergangenheit extrem gestiegenen Preise für Energie belasten die privaten Haushalte. Viele Mieter und Hausbesitzer fürchten hohe Kosten und Nachzahlungen. Aber auch die heimische Wirtschaft ist betroffen. Wie gehen Tarmstedter Geschäfte und Firmen mit den hohen Preisen für Strom, Gas oder Heizöl um, gibt es über die üblichen Bemühungen hinaus weitere Einsparmöglichkeiten und erwarten sie Hilfe von der großen Politik? Das Tarmstedter Magazin fragte nach.

„Das Thema berührt uns alle, wobei wir noch einigermaßen gut dastehen“, sagt **Anne Grabau** von der gleichnamigen Landtechnikfirma in der Bahnhofstraße. Die Betriebsräume würden mit Öl beheizt, die Beleuchtung sei auf LED umgestellt – und beim Einsatz von Gas habe die Firma noch Spielraum, so die Geschäftsführerin. „Die zum Verkauf angebotenen technischen Geräte wie Rasenmäher oder Hochdruckreiniger in der Ausstellungshalle seien kälteunempfindlich, so dass beim Heizen mit Gas noch



Landtechnik Grabau

Luft nach unten sei. Ob die vom Staat angekündigten Hilfen wirklich bei den Firmen ankommt, bezweifelt Anne Grabau grundsätzlich. Alles sei mit viel bürokratischem Aufwand verbunden, und die Kleineren hätten keine Lobby.

Tobias Zöllner hat beim Neubau seines Tischlereibetriebes an der Landstraße

auf gute energetische Lösungen geachtet. Auf dem Dach arbeitet eine Photovoltaikanlage, die rund 80 Prozent des Strombedarfs der Firma abdeckt, in den Werkhallen lasse sich die Fußbodenheizung energiesparend regeln. Mit den hohen Gaspreisen wie für die Heizung müsse er derzeit leben, da müsse man abwarten, wie sich das entwickelt, sagt Tobias Zöllner. Er hofft auf politische Unterstützung. Das bezieht der Tarmstedter weniger auf direkte Hilfen, sondern auf energetische Förderprogramme. Der Sanierungsstau für Fenster und Türen sei allgemein erheblich. Entsprechende staatliche Förderung würde sich in den Auftragsbüchern niederschlagen und seiner Branche helfen. „Wir schauen, was kommt“, sagt Zöllner.

Vor erheblichen Herausforderungen steht der Lebensmitteleinzelhandel. „Wir haben einen enormen Kostenblock, was die Energie angeht“, sagt **Bert Lohmann** vom Edeka-Markt an der Poststraße. Der Aufwand für die Beleuchtung im Laden und die Kühlanlagen allein machten einen Anteil von mehr als 60 Prozent aus. Dabei wird im Markt schon jetzt auf Effizienz geachtet. Die Kühlanlagen würden seit eh und je nach den allgemeinen Öffnungszeiten abgetaut, die Kühltheke wurde jüngst mit einer Abdeckung ver-



Jimker Landfleischerei

Weihnachten mit Fleisch aus besonders artgerechter Haltung
und Enten und Gänse aus eigener Aufzucht

Am Freitag, dem 23.12.2022,
haben wir von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet!

WhatsApp Bestellnummer:
0160-91603839





NEULAND

Hauptstraße 23 · 27412 Kirchtimke · Telefon 04289-216
Öffnungszeiten: Freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr

sehen, damit die erzeugte Kälte nicht in die Raumluft entweicht. Die Präsentation der Waren hänge aber grundsätzlich am guten Licht, das man im Markt an der Poststraße weiter gezielt einsetzen werde. Nach Geschäftsschluss wie bei Räumarbeiten in den Regalen brauche man dagegen keine volle Ausleuchtung, nennt Lohmann ein Beispiel. Eine Verkürzung der Öffnungszeiten sei derzeit keine Option, berichtet der Kaufmann weiter. Die Verträge mit dem Edeka-Konzern böten aktuell keinen Spielraum, andererseits müsse man das Einkaufsverhalten der Kunden im Blick behalten. Insgesamt sei die Lage ernst, aber nicht hoffnungslos. „Die Butter muss ja auch weiterhin aufs Brot“, übt sich Lohmann in vorsichtigem Optimismus.

Das Autohaus Warncke sieht sich in puncto Energieverbrauch eher in der zweiten Reihe wie Geschäftsführer **Wolf Warncke** betont. „Wir sind kein produzierendes Gewerbe mit entsprechenden Bedarfen.“ Bei der Versorgung mit Strom profitiere seine Firma von einem vergleichsweise günstigen, längerfristigen Vertrag, der noch gut zwei Jahre gelte. Beim Einsatz von Heizöl für die Werkstatt und Verwaltung verfolge das Autohaus wie jeder Verbraucher die jeweilige Preisentwicklung. Im Übr-

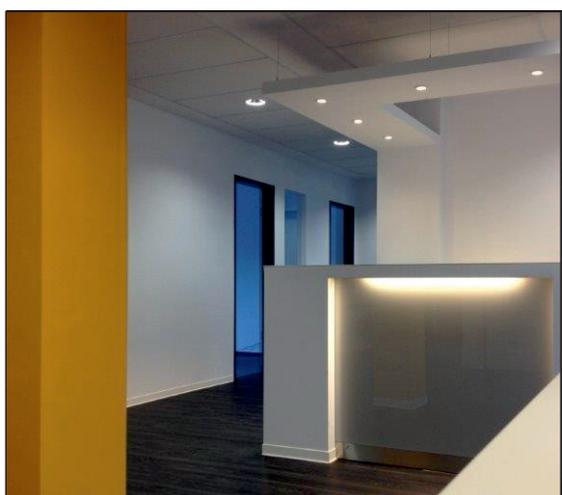


Bert Lohmann / EDEKA

gen habe man vor rund zehn Jahren die Empfehlungen einer Energieberatung in die Tat umgesetzt. So habe allein die Umstellung auf LED-Beleuchtung eine signifikante Ersparnis gebracht. Aber auch die künftige Entwicklung hält Wolf Warncke im Blick. Schon länger befasst man sich in der Geschäftsführung mit Heizsystemen, die auf Infrarottechnik basieren, und nur dann Energie benötigen, wenn sich Menschen in der Nähe befinden. „Wir haben alles mit Architekten und anderen Fachleuten durchgesprochen, die Pläne liegen bei uns fertig in der Schublade. Wir setzen auf eine

schnelle Bürokratie bei der Förderung und Betriebe mit freien Kapazitäten, die es dann umsetzen“. Zusätzliche Effekte verspricht sich Wolf Warncke auch von einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

„Wir sind ein sehr energieintensiver Betrieb. Die Situation bereitet uns große Bauchschmerzen“, sagt **Jochen Michaelsen** von der Fleischerei Bösch. Strom und Gas seien ein enormer Kostenfaktor und mit einer erheblichen Unsicherheit verbunden. Zum Ende dieses Jahres laufen die Verträge mit dem Versorger aus, was danach kommt, sei aus



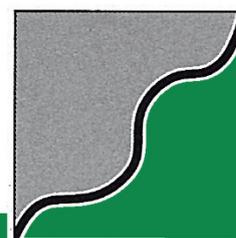
Fachbetrieb für Innenausbau, Trockenbau und Dämmstoffe

| Wände | Decken
| Wärmeschutz | Schallschutz

INTEMANN

AKUSTIK- UND TROCKENBAU

Richtweg 10 | 27412 Wilstedt | Tel. 0 42 83/95 60 26 | Fax 0 42 83/95 60 27



heutiger Sicht kaum zu kalkulieren. Zum Betrieb gehören allein sechs Kühlhäuser und ein Froster, zur Ausstattung gehören Dämpfer, Kessel und eine Räucheranlage, und auch die Heizung fürs Haus wurde in gutem Glauben von Öl auf Gas umgestellt. „Wir haben erheblich in Technik und Ausstattung investiert und auf einmal fällt uns das unverschuldet auf die Füße“, so der Inhaber. Die Einsparmöglichkeiten seien beschränkt. „Die Preise lassen sich nicht unbegrenzt erhöhen, wir müssen auch an unsere Kunden denken. Und wir können den Betrieb nicht für eine Zeit dichtmachen und dann wieder öffnen“, sagt Michaelsen mit Hinweis auf eine Äußerung des Bun-



Autohaus Warncke



Jochen Michaelsen / Fleischerei Bösch

deswirtschaftsministers. In seinem Betrieb mit 18 Angestellten herrsche eine angespannte Ruhe. Der Geschäftsführer setzt auf Hilfe aus der Politik. „Wir wissen noch nicht, was nach Auslaufen der Verträge kommt, für die weitere geschäftliche Entwicklung benötigen wir aber Planungssicherheit und konkrete Zusagen. Nicht nur Absichtserklärungen“, so der Inhaber mit Hinweis auf die Verbräuche. Sein Betrieb benötigt mehr als 100.000 Kilowattstunden Strom und bis zu 60.000 Kilowattstunden Gas.

Text und Fotos: Klaus Göckeritz

ZIMMEREI + INNENAUSBAU

- ✓ Altbauanierung
- ✓ Dacheindeckung
- ✓ Zimmerei
- ✓ Carportanlagen
- ✓ Gaubenbau
- ✓ Innenausbau

RÖHRS

Inh. Heiko Vagts

Ideen in Holz

Wir sind
umgezogen:

Mühlenbruchsweg 4
27412 Hanstedt

Mobil: 0172 944 6891



Samtgemeinde will Kosten für Beleuchtung reduzieren

Tarmstedt. Die drastisch gestiegenen Energiepreise und die Umsetzung von Sparmaßnahmen waren unter anderem Thema einer Dienstversammlung der Bürgermeister der Samtgemeinde. Im kommenden Jahr soll es vor allem Einschränkungen bei der Straßenbeleuchtung geben.

„Allein die Stromkosten werden sich im kommenden Haushaltsjahr verfünffachen. Um diesen Preisanstieg zumindest etwas zu begrenzen und zugleich mögliche Mangellagen durch entsprechende Einsparungen zu verhindern, haben wir uns im Kreise der Bürgermeister auf Kürzungen im Bereich der Straßenbeleuchtung verständigt“, berichtet Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje. Diese sollen sich dabei von Ort zu Ort in Details unterscheiden – je nachdem, was technisch dort jeweils möglich und auch umsetzbar ist. Manche Gemeinden verkürzen die Leuchtzeiten, schalten jede zweite Laterne aus oder wollen im kommenden Sommer ganz auf deren Gebrauch verzichten, so Moje. Eine Weihnachtsbeleuchtung wird es in diesem Winter ebenfalls nur in extrem reduzierter Form geben. In den meisten Orten soll es bei der Aufstellung



Auch LEDs sparen Strom.

eines zentralen beleuchteten Tannenbaumes bleiben. Parallel dazu soll in den gemeindeeigenen Gebäuden nach weiteren Energiefressern – etwa dauerhaft angeschalteten Kühlschränken in

Dorfgemeinschaftshäusern – gefahndet werden. „Alleine im Kernort Tarmstedt hoffen wir, die Mehrkosten im Strombereich durch den weitgehenden Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung und die um annähernd drei Stunden verkürzte Einschaltdauer der Straßenlampen um rund 20.000 Euro zu reduzieren. Trotzdem werden wir im kommenden Jahr wohl statt bisher 13.000 rund 45.000 Euro für die Straßenbeleuchtung einplanen müssen“, schätzt der Samtgemeindebürgermeister.

In den kleineren Kommunen der Samtgemeinde seien die finanziellen Einspareffekte natürlich geringer, trotzdem sieht Moje im gemeinsamen Vorgehen der acht Gemeinden ein wichtiges Zeichen. „Bundesweit ausgegebenes Ziel ist es, dass wir alle unseren Energieverbrauch um mindestens 20 Prozent reduzieren, um Mangellagen möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen. Wir als öffentliche Hand haben da eine Vorbildfunktion und dieser wollen wir mit den beschlossenen Maßnahmen gerecht werden“, so der Samtgemeindebürgermeister abschließend.

Text: Klaus Göckeritz

Raum für Ruhe Zeit für Schönheit

 Unser Salon ist klimaneutral.

ute börsdamm
Haar- & Beauty-Experten

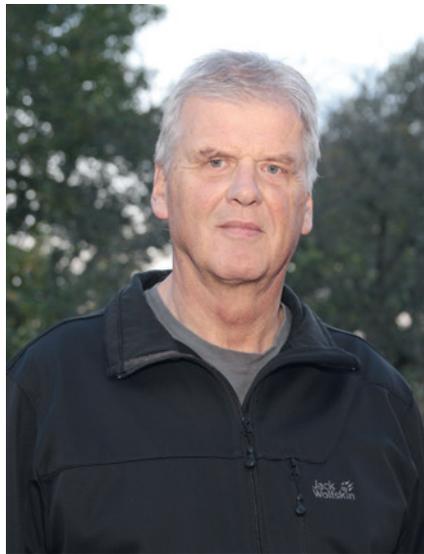
Bremer Landstraße 20 · 27412 Tarmstedt · Telefon 04283 8400 · boersdamm.de

Von der Fotoausstellung bis zum Geschichten schreiben

Kulturforum Tarmstedt ist seit 25 Jahren aktiv

Tarmstedt. Kultur ist ein weit gefasster Begriff mit vielen Facetten. Projekte aus den Bereichen Musik und Theater sowie Fotoausstellungen sind nur ein Teil dessen, was das Kulturforum Tarmstedt in den letzten 25 Jahren auf die Beine gestellt hat. Mitbegründer Peter Vollhardt, der 2017 den damaligen Vorsitzenden Thomas Werner ablöste, ist eines sehr wichtig: „Wir wollen Angebote machen, bei denen die Leute aktiv dabei sind. Kultur soll nicht als Konsummittel angeboten werden.“

Gemeinsam mit Martin Koch-Siepe (zweiter Vorsitzender) und den rund 50 Vereinsmitgliedern möchte Vollhardt Kultur in der Samtgemeinde Tarmstedt erlebbar machen. Das Programm gestaltet sich abwechslungsreich und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit in unterschiedlicher Art und Weise aktiv zu werden. Besonders gerne erinnert sich Vollhardt an eine kubanische Tanzgruppe, deren Auftritte für ihn unvergesslich sind. Aber auch die Bremer Shakespeare Company war bereits zu Gast, und Theater und Chorgesang in Kooperation mit der KGS Tarmstedt zählen zu den Meilensteinen des Kulturforums. Die Anbindung an die KGS war bereits bei der Gründung gegeben, weil



Vereinsvorsitzender Peter Vollhardt

Hauptinitiator Thomas Werner damals in der Leitung tätig war. Auch heute noch besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Schule.

Neben regelmäßigen Zuschüssen von der Samtgemeinde Tarmstedt werden die geplanten Projekte über Sponsoren finanziert. Auch wenn die KGS Tarmstedt oft mit einbezogen wird, liegt der Altersdurchschnitt der Kulturinteressierten eher im oberen Bereich. „Wir erreichen definitiv die älteren Leute“, erklärt der

Vereinsvorsitzende, der auf jüngere Vereinsmitglieder hofft. Der Anspruch des Kulturforums, Menschen aktiv in die Kulturarbeit einzubinden, zeigt sich in den vielen unterschiedlichen Aktivitäten. Und die Resonanz auf diese Projekte sei jedes Mal groß, wie Vollhardt unterstreicht. So wurden in einem Land-Art-Workshop Gegenstände aus Naturmaterialien erstellt. In einem anderen Projekt vermittelten Fachleute den interessierten Kindern und Erwachsenen die Grundlagen von Poetry Slam. Unter dem Titel „Stomp“ konnte 2018 in der Feuerwehrrhalle Tarmstedt auf Mülltonnen, Fässern und Besen getrommelt werden.

Ebenso erfreut sich die Reihe „Orte der Worte“ einer großen Beliebtheit. In diesem Rahmen beteiligte sich das Kulturforum an der Finanzierung des Werkes „Das Tarmstedt-Buch“, in dem Tarmstedter Bürgerinnen und Bürger ihre Geschichten zusammengetragen haben und das im Dezember 2021 erschienen ist. Fortgesetzt wurde die literarische Reihe Anfang 2022 mit einem Schreibwettbewerb für Kinder und Erwachsene, die unter der Anleitung von Autorin Katrin Lange ihre Geschichten schrieben. Anfang Juli wurden von den 107 Einsendungen die besten Arbeiten mit Büchergutschei-



Winter-Laune

kuschelige Pullover + warme Jacken
für Ihr Winter-Outfit

barrierefrei einkaufen

Wahjen
Kleidung

Tarmstedt - Bahnhofstr. 1
Tel. 0 4283 / 15 17

nen prämiert. Weiterhin geplant ist eine kleine Kinoreihe, in der Filme mit Bezug zum Thema „Orte der Worte“ gezeigt werden sollen.

„Wir sehen uns schon als Ideengeber, wünschen uns aber mehr Anregungen und aktive Beteiligung von Kulturinteressierten“, betont Vollhardt und fügt hinzu, dass man jederzeit für Veranstaltungen offen sei. Und genau hier würde jedoch ein Problem bestehen, weil das Kulturforum Tarmstedt über keine festen Räumlichkeiten verfügt. Stattdessen würden je nach Personenzahl drei Standorte für Veranstaltungen infrage kommen. Zum einen würde man den Raum über der Sparkasse in Wilstedt nutzen. In Tarmstedt seien Möglichkeiten im Forum der KGS Tarmstedt und in der Bücherei gegeben. Für die jüngste Fotoausstellung „Was machen Sie denn da? - Arbeit in der Samtgemeinde Tarmstedt“ konnte der Saal des ehemaligen Haushaltswarengeschäfts Wiegmann in der Bahnhofstraße in Tarmstedt genutzt werden. Sechs Fotografinnen und Fotografen zeigten dort mit 51 großformatigen Fotos die Vielfalt der regionalen Betriebe. Mit ca. 500 Besucherinnen und Besuchern war die Ausstellung ein voller Erfolg. Noch in diesem Jahr soll ein Fotoband zur Ausstellung veröffentlicht werden. Interessierte können sich darüber auf der Website des Kulturforums informieren.

„Der Saal bei Wiegmann könnte aus meiner Sicht renoviert und ausgestattet werden und wäre dann perfekt für Veranstaltungen.“, betont Vollhardt. Die zentrale Lage sei von Vorteil und es würden auch in der Nähe Parkplätze zur Verfügung stehen. Eine regelmäßige Nutzung mit verschiedenen Vereinen und Gruppen wäre für ihn denkbar. „Allerdings müsste auch die Gemeinde Tarmstedt dies wollen“, wie er hinzufügt. Aktuell denkt das Kulturforum über eine Ausstellung über verschiedene Fahrradtypen – vom Liegebis zum Lastenrad – als Alternative zum Auto nach.

Das Kulturforum Tarmstedt freut sich immer über neue Mitglieder. Wer den Verein unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter im Internet: www.kultur-forum-tarmstedt.de

Text und Foto: Christina Klinghagen



Keramik

Werkstatt

Am Brink 2 27412 Wilstedt
Tel. 04283 / 61 45
www.keramikwerkstatt-wilstedt.de



Unikate für den Garten und vieles für den täglichen Gebrauch in runden Formen und schönen Farben.

Und alles in Steinzeugqualität.



Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9.00-12.30 und von 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Weihnachten 2022

zum selber regenerieren, Abholung Samstag 24. Dezember ab 10.00 Uhr, stellen Sie sich Ihr Menü zusammen:

	Anzahl der Portionen
1- Entenbrustfilet in Orangen-Thymiansauce 14,90 €/Port.	<input type="radio"/>
2- Hirschkalbskeule in Preiselbeersauce 13,50 €/Port.	<input type="radio"/>
3- Filet vom Schwein mit Champignons in Rahmsauce 9,50 €/Port.	<input type="radio"/>
4- Kartoffel-Sahnegratin 3,50 €/Port.	<input type="radio"/>
5- französische Rosmarin-Backkartoffeln 3,50 €/Port.	<input type="radio"/>
6- Apfel-Rotkohl 3,20 €/Port.	<input type="radio"/>
7- Rosenkohl mit gerösteten Mandeln 3,20 €/Port.	<input type="radio"/>

Bitte Vorbestellung bis zum 10. Dezember 2022

Abholung an der Seiteneingangstür

Name:

Adresse:

Telefon:



Fleisch & Feinkost Bösch GbR
Poststr. 15 · 27412 Tarmstedt
04283-8829





Schuster, bleib bei deinen Leisten!

...und lasse dich an- nicht aufregen

Wilstedt. Im Mittelalter gerbte der Schuhmacher das Leder selbst und nähte jedem Fuß einen gleichen Schuh. Rechter Schuh? Linker Schuh? Egal. Tritt sich fest, sagte man sich. Das brave Schuhwerk ergab sich den Tritten seines Trägers.

Ich habe da differenziertere Erwartungen, die womöglich ihrem Zeitgeschmack vorausseilen. So wollte ich vor Jahren unbedingt Clogs haben als sie global vernichtet schienen. Inzwischen wieder Trendreiter, brauchte ich damals detektivische Unterstützung, habe sie gefunden und komme gerne wieder ins Schuhhaus Otten...

Eines schönen Tages möchte ich hier eine kleine Geschichte schreiben und darf bis ins Lager, wo in einer Ecke ein Schreibtisch steht und der Blick auf verwaistes Schuhmacherwerkzeug fällt. Eigentlich wollen Christiane Allermann und Gabriele Reich, die Inhaberinnen, kein Aufhebens von sich machen. Aber meinen Wunsch unerhört zu lassen, geht auch nicht. Wir verabreden uns.

Es ist herbstlich geworden und plötzlich herrscht Ansturm auf feste Schuhe. Meine Interviewpartnerinnen sind wie Gastgeberinnen in ihrem Schuhhaus und für Jeden da. Es ist eine freundliche Zugewandtheit selbst zwischen den einander



Christiane Allermann und Gabriele Reich vor ihrem Geschäft.

fremden Kunden zu beobachten. „Das ist ja das Schöne!“, nickt man mir zu. Ich denke an ein Unternehmen, das 123 Jahre alt ist! Die Dampflock qualmt und zuckelt zwischen Tarms und Bremen. Kaiserzeit eben. Ein junger Schuster, Claus Gerdes mit Namen, richtet sich in der

Poststraße in Tarmstedt seine eigene Werkstatt ein. Heute steht das Haus nicht mehr. Hermann Otten arbeitet bei seinem Onkel Claus mit und wird dessen Betrieb übernehmen. Den Stoff seiner Träume, das Leder, muss er nicht selbst geben. Die Kundschaft dagegen wohnt reichlich um ihn herum. Er heiratet Anni und gründet eine Familie.

Allerdings, die Industrialisierung droht das Schuhmacherhandwerk mit fertigen Fabrikschuhen zu fluten. Das neumodische Zeug verbreitet sich in Windeseile. Das Maß nehmen und Nähen von Schuhen, die persönliche Kenntnis des Dorfschusters über das bevorzugte Schuhwerk seiner Mitmenschen, deren Vorlieben und verwachsene Zehen, werden immer seltener nachgefragt.

Vereinzelt steckt noch ein alter Nachbar den Kopf in die Werkstatt, inhaliert den würzigen Duft nach Leder und Leim, schließt bedächtig die Türe hinter sich und bestellt sich maßgefertigte Lederschuhe. Er ist über sechzig Jahre alt, deshalb denkt er bei der Anschaffung schon an seinen Sohn, der die Schuhe erben kann...

**DENKEN SIE JETZT
SCHON AN WEIHNACHTEN!**

RIND, SCHWEIN, LAMM, GEFLÜGEL > nachhaltig in Bio-Qualität

 **LebensmittelPunkt**
... mit gutem GeWissen.

www.der-lebensmittel-punkt.de oder in unserem HOFLADEN! Am Brink 10, 27412 Hepstedt, T 04283 255381



Allein das Rad der Geschichte dreht den Kalender: Erster Weltkrieg, Weltwirtschaftskrise, Drittes Reich, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegszeit Wirtschaftswunder und neben alledem wagen Hermann und Anni Otten der Schusterwerkstatt einen Schuhverkauf anzugliedern. Es werden Gesellen beschäftigt und ein Schaufenster weckt bei Passanten die Lust auf die Schönheit neuer Schuhe.

Hermann Otten repariert viele fremde Modelle, lernt ihre Beschaffenheit und Schnitte kennen. Das Nageln der Sohlen mit Holzstiften spart Zeit und Geld. Neben der guten alten Wildschweinborste als Nähnaedel und den vielen Zwickzangen und Stechwerkzeugen ziehen Leder Nähmaschine und Putzmaschine ein.

Inzwischen ist das Schuhhaus Otten am gut einsehbaren Kreuzungsbereich Wilstedter Straße, Bremer Land- und Bahnhofstraße ansässig.

Konfektionsschuhe unterschiedlicher Marken repräsentieren den Zeitgeschmack und sogar einige orthopädische Bedürfnisse. Die spezielle Qualifikation innerhalb des Handwerks bei Ottens setzt dem Modeaspekt den der Gesundheit früh an die Seite.

Die Söhne Hermann jun. und Martin Otten haben in einer Orthopädiwerkstatt in Bremen das Schusterhandwerk gelernt und ihren Meister gemacht. Die Anpassung an das sich wandelnde Wirtschaftsleben gelingt. Doch dann verstirbt 1967 Hermann Otten sen. Während die Brüder die Werkstatt weiterführen, kümmern sich die Witwe Anni Otten und Edith, ihre Schwiegertochter, ums Schuhgeschäft. Der Ladenverkauf ist fester Bestandteil neben der Schusterei geworden und profitiert nicht zuletzt von Edith Ottens kaufmännischer Klugheit. Sie, die nie einen Schuh genäht hat, lenkt schließlich die Geschicke des Schuhhauses mit großer Empathie – bis ihre Töchter, Christiane und Gabriele, sich wieder einfinden, ihr im Laden zunächst helfen kommen und ihr nach und nach die Verantwortung abnehmen. Als Kundin habe ich Edith Otten, die langjährige „Seele“ des Geschäfts, nicht mehr angetroffen, wohl aber deren Atmosphäre.

Seit 2004 ist das Geschäft Mitglied der SABU (Schuh-Verbundoptimierung und Vernetzung). Schuhmessen neuer Kollektionen, Informationsveranstaltungen und Vorträge finden unter der Schirmherrschaft dieser Vereinigung in verschiedenen Städten sporadisch statt. Für das einzelne Schuhgeschäft erleichtert die Mitgliedschaft die Buchhaltung.

Mir fällt eine geradezu persönliche Handschrift bei der Auswahl der Modelle auf. „Oh, ich bin von schnellem Entschluss!“ Gabriele Reich lacht, sie teilt den Spaß mit Christiane Allermann. „Es kann durchaus auch einmal völlig daneben gehen!“, verrät man mir. Passiert aber glücklicherweise sehr selten. Die Qualität der Ware lässt sich haptisch recht sicher beurteilen und deshalb suchen die Schwestern Schuhe und Taschen lieber auf Messen als virtuell aus.

„Mein Vater“, sagt Frau Reich, „hat mich bei meinem Ausbildungsweg vorausschauend beraten. Ich habe in Bremen in einem Schuhfachgeschäft für orthopädi-



RADOSLAVA ART.
Fusspflege & Nageldesign
FÜR DAMEN UND HERREN

Die innovative Praxis in Tarmstedt bietet professionelle

- Fußpflege
- Handpflege
- Haarentfernung

...und das Geheimnis
schöner langer Wimpern



Radoslava Panayotova
Telefon 0162-5431294
Wilstedter Str. 23 · 27412 Tarmstedt
fusspflege.nageldesign.rp@gmail.com



**So stiefeln Sie vergnügt
durch den Winter...**

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit

★ **Otten Schuh** ★

Wilstedter Straße • Ecke Bahnhofstr.
27412 Tarmstedt • Tel. (04283) 98 06 12
www.otten-schuh.de

sche Schuhe die administrative Seite des Berufs erlernt. Schon als Lehmädchen durfte ich zu Messen mit. Ich sammelte berufliche Erfahrung in Bremen und Hannover, wurde Abteilungsleiterin – kam wieder hier her und bin geblieben. Meine Schwester war in einem bekannten Schreibwarengeschäft in Bremen, auch sie hat wichtige Kenntnisse mitgebracht.“

Wenn mich ein Schuh drückt, erledigt man das bei Otten mit einigen versierten Hammerschlägen schnell selbst.

Es gibt noch heute Marken, bei denen eine komplette Sohle durchaus drei Mal ausgetauscht werden kann bevor Futter oder Oberleder den Erhalt nicht mehr rechtfertigen. Materialkunde scheint mit Markenkunde auf immer neue Weise verschwägert fürchte ich, und wer bei der Vielfalt kalte Füße bekommt, wende sich gerne an das Schuhhaus seines Vertrauens.

Beim Thema Nachhaltigkeit rangiert die Langlebigkeit eines Lederschuhs vor der Frage nach seiner Kompostierbarkeit. Ohnehin ist die Nachverfolgung bei der Schuhanfertigung gar nicht so einfach. Woher sind die Materialien, womit sind sie behandelt worden, wo, wie und von

wem verarbeitet? Da überlegt man sich ob man eigentlich noch in Schuhen barfuß gehen sollte. Der Fuß gibt ja nicht nur Schweiß nach unten ab, sondern nimmt umgekehrt allerlei chemische Stoffe auf, die er über die Haut an den Körper weiterleitet.

Fühlt man sich in seinen Schuhen dauerhaft wohl, sind sie bequem zu tragen und zu reinigen, passen sie zur Lebensweise ihres Trägers, dann erfüllt das erste Voraussetzung für Fuß- und Enkelwohl. An manchen Füßen fühlen sich übrigens auch Schuhe besonders wohl!

„Was verbindet Sie und Ihre Familie über alle Höhen und Tiefen hinweg mit Ihrem Unternehmen?“, frage ich Frau Reich bevor ich mich verabschiede. „Ich glaube, es ist die Freude auf jeden Tag, auf das Miteinander mit den Menschen. Viele kennt man, ahnt schon was sie suchen werden und teilt das Glück des Entdeckens. Man kann auch mal besorgt sein und doch spüren, dass diese Gemeinschaft tragen hilft.“ Und da tritt Christiane Allermann hinzu, die wegen meines Besuchs heute länger allein im Laden gestanden hat und stimmt mit in das Fazit ihrer Schwester ein.

Text und Foto: Petra Hempel



Dipl.-Päd. Marina Feldmann

Begleitende Kinesiologin

Wem wünschen Sie mehr Energie, Gelassenheit, Lebensfreude...?

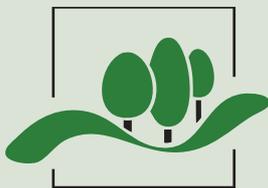
Das besondere Geschenk:
Ein Gutschein für eine Balance!

Oder beschenken Sie sich selbst:
Buchen Sie bis zum 31.01.2023
eine Balance und erhalten Sie unter
Vorlage dieser Anzeige 10,- € Rabatt!

www.sturmflutsicher.de
04289 42 80 965



Neugestaltung und Pflege von Garten- und Außenanlagen



GARTEN und PFLEGE
WINDLER

Garten- & Landschaftsbau
Bremer Landstr. 28b
27412 Tarmstedt
Tel. 0 42 83 - 60 81 155



www.garten-und-pflege.de



SANITEC GmbH

HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR | BADSANIERUNG

Ihr Profi für PHOTOVOLTAIK und WÄRMEPUMPE

WWW.SANITEC-TARMSTEDT.DE



Holschendorferweg 2b · 27412 Tarmstedt
04283/955919



Maronencremesuppe, mit Zimtcroûtons

(perfekte Suppe für die Weihnachtszeit!)

Zutaten für 6-8 Portionen:

- 400 g Maronen, vorgegart und vakuumiert!
- 100 ml weißen Portwein
- 800 ml Wasser
- 125 g Butter (zum Anschwitzen)
- 1 Zwiebel
- 2 Scheiben Weißbrot / Toastbrot
- 250 ml Sahne zum Kochen
- 1 TL Kakaopulver
- 200 ml Schlagsahne
- 1 TL Zimt
- 1 EL Zucker
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss
- Petersilie, glatt

Zubereitung:

Die Maronen und Zwiebel fein hacken. Butter in einem großen Topf zerlassen und darin Zwiebeln glasig anschwitzen. Die gehackten Maronen dazugeben und mit anschwitzen.

Mit dem weißen Portwein ablöschen und kurz einreduzieren lassen, bis der Alkohol quasi verkocht ist. Mit dem Wasser aufgießen und bei mittlerer Hitze unter gelegentlichem Rühren 45 Min. köcheln. In der Zwischenzeit für die Deko wie folgt vorbereiten:

Die Schlagsahne halb steif schlagen und bis zum Anrichten in den Kühlschrank stellen.

Für die Croûtons: 1 TL Zimt mit 1 EL Zucker mischen. Das Toastbrot in kleine Würfel schneiden. In einer größeren Pfanne bei mittlerer Hitze etwas Butter zerlassen und heiß werden lassen. Dann die Weißbrot-Würfel darin anschwitzen, bis sie etwas kross werden und Röstaromen annehmen. Den Zimtzucker und ggf. etwas mehr Butter hinzugeben, durchschwenken und alles weiterrösten, bis die Würfel schön „röstig“ sind. Zur Seite stellen.

Anschließend Kakaopulver, Salz, etwas Muskatnuss, schwarzen Pfeffer sowie die Kochsahne zur Suppe geben und alles mit einem Pürierstab richtig fein pürieren.

Danach die Suppe durch ein Sieb in eine große Schüssel seihen und wieder in den Kochtopf zurückfüllen. 5 Min. zu Ende köcheln lassen.

Nun die Petersilie fein hacken.

Zum Schluss die Suppe anrichten und mit der halb-steifen Sahne, den Zimtcroûtons und der fein gehackten Petersilie servieren.



Andreas Rücker



André Geils

Rücker und Geils

STEUER- UND RECHTSBERATUNG

Bremer Straße 52
27404 Zeven

Tel. 04281 - 93 34 - 0
info@steuerruecker.de



Richtweg 5
27412 Tarmstedt

Tel. 04283 - 80 81
info@rug-stb.de

www.steuerruecker.de



von Moritz Maßmann

Marzipan-Bratäpfel mit Vanillesoße

Zutaten für 6 Bratäpfel:

Für die Bratäpfel mit Füllung:

- 6 große, rote Äpfel
- 100 g Marzipan-Rohmasse
- 50 g weiche Butter
- 3 EL Apfelsaft
- 1 Fläschchen Rum-Aroma
- 1 EL Zucker
- 1 Pck. Vanillin-Zucker
- ½ TL Lebkuchengewürz
- 2 EL Rosinen
- 3 EL gestiftelte Mandeln

Für die Vanillesoße:

- 1 Vanilleschote
- 50 g Zucker
- 1 TL Speisestärke
- 100 ml Milch
- 100 ml flüssige Schlagsahne
- 3 Eigelbe

Zubereitung:

Apfelsaft mit Rum-Aroma mischen und darin für 30 Min. die Rosinen einweichen. Die Marzipan-Rohmasse etwas zerreißen und zusammen mit der weichen Butter, Rosinen inkl. der Apfelsaft-Flüssigkeit,

Zucker, Vanillin-Zucker, Lebkuchengewürz und gestiftelten Mandeln zu einer Masse verkneten.

Den Backofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Für die Bratäpfel die Äpfel entstielen – ein Apfelausstecher zum Entfernen des Kerngehäuses ist hilfreich – waschen und abtrocknen. Mit einem Teelöffel den Innenraum noch ein wenig aushöhlen und die Marzipanmasse gleichmäßig in alle Äpfel füllen.

Eine Auflaufform einfetten, die Äpfel verteilen und für ca. 30 Min. im unteren Drittel garen.

Währenddessen für die Vanillesoße das Mark der Vanilleschote auskratzen und zusammen mit der Milch und der flüssigen Schlagsahne in einem Topf erhitzen.

In einer Schüssel die Eigelbe mit dem Zucker und der Speisestärke schaumig

rühren. Ein paar Esslöffel der warmen Vanillemilch in die Eigelb-Zucker-Mischung einrühren und diese nun vor-temperierte Mischung zurück in die warme Vanillemilch im Topf geben und unter regelmäßigem Rühren einmal kurz aufkochen, bis die Masse dicklicher wird. Zusammen mit den noch warmen Bratäpfeln servieren.



Wir sind ganz schön frisch!

Bargeldabheben: Einkaufswert von 20 Euro können Sie sich mit Ihrer EC-Karte gebührenfrei abheben. Bis zu 200 Euro von Ihrem Konto abheben lassen.

- Frische-Abteilungen mit freundlicher Bedienung
- Bestes BauernGut Markenfleisch
- Präsentkörbe in allen Variationen
- Geschenkgutscheine

Poststraße 4-6 · 27412 Tarmstedt

Lohmann

Öffnungszeiten: Mo - Sa 8-20 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



von Petra Hempel

Mohnstollen – purer Genuss zur Weihnachtszeit

Weihnachten war die Zeit des Mohnstollens bei uns. Sogar mein Großvater fand sich in der Küche zur Unterstützung der Vorbereitungen ein. Der Mohn lag ihm dabei besonders am Herzen. Er wusch ihn, kochte ihn in einem großen Topf voll Wasser eine halbe Stunde, schreckte ihn mit kaltem Wasser ab, übergoss ihn zwei Mal und ließ ihn danach in einem Sieb gründlich abtropfen und trocknen.

Während die Mandeln noch in ihrer braunen Hülle köchelnd schwammen, sogen die Sultaninen Wasserdampf und waren drall und rund geworden.

Bald standen die abgebrühten Mandeln auf dem Tisch bereit, und es war ein Heidenspaß, sie zwischen den Fingern aus ihrer braunen Haut flutschen zu lassen. Die Ausreißer unter ihnen, die ich wieder einsammeln musste, entgingen dem Backvorgang... Zusammen mit dem Mohn drehte Opa die verbliebenen Mandeln zwei bis drei Mal durch den Fleischwolf.

Danach überließ der Herr des Hauses die weitere Gebäckentwicklung der Großmutter und wandte sich bei einer Tasse Kaffee dem Radiokonzert zu.



Auf 1 Pfund **Mohn** rechnete meine Oma
2 Eier
etwa 3/4 Pfund Zucker
1/4 Pfund Sultaninen
100 g süße Mandeln
50g Zitronat, Mohnöl und Rosenwasser
nach Geschmack.
Sie rieb die Schale einer halben Zitrone
in den Teig
den Saft 1/2 Zitrone goss sie zum Mohn,
die andere trank ich.

Für den Teig standen 1/4 L Milch
2 Pfund Mehl
200 g Zucker
1 Stück Hefe
1 Ei,
1/2 Pfund weiche Butter oder Margarine
und
1 Zitrone bereit.

In einer großen Tasse entstand der Vorteig aus etwa 10 g Frischhefe
2 EL. Mehl
1 TL. Zucker (oder Honig) und etwas warmer Milch
War der Vorteig gegangen, kamen die restlichen Zutaten hinzu und wurden auf dem bemehlten Holztisch tüchtig verknetet und ausgerollt. Die ideale Teigschicht sollte gerade so dick sein, dass sie nicht riss, wenn der Mohn hineingewickelt

wurde. Nun hätte man den Stollen mit etwas verquirltem Ei bestreichen und auf einem gefetteten und mit Semmelmehl bestreuten Blech für etwa eineinhalb Stunden in den Ofen schieben können. Allein, meine Großeltern wiederholten den Zubereitungsvorgang an einem Backtag wie diesem und hatten abschließend drei Bleche für die ganze Familie voll Stollen, die unter sauberen Handtüchern ihrer Bestimmung harrten. In feierlicher Prozession trugen wir in den 60er Jahren trotz der modernen Einbauküche mit elektrischem Ofen die sechs vorbereiteten Stollen zum Kellerfenster des Bäckers. Das war keineswegs ungewöhnlich damals und bis zum Fest traf man in allen Straßen der Stadt die sorgsam gebackenen Gebäckträger.

Rezepte sind eine Kunst und deshalb als Inspiration zu verstehen. Es spricht daher nichts gegen Dinkelmehl, wo seinerzeit Weizen verwendet wurde. Agaven Dick- saft oder Honig süßen statt Zucker und Mandelmilch bringt schon Aroma mit. Auch Ei-Ersatz fällt nicht unangenehm auf und Eilige backen weniger große Mengen. Vorheizen ist überflüssig. 50 Minuten den heimischen Herd auf 200° erwärmen und backen. Trockenhefe ist bei plötzlichem Backentschluss praktisch, der fertige Backmohn erspart Aufwand. Nur das Mandeln schlupfen lassen sollte man sich nicht entgehen lassen! Auf welche Weise auch immer der Stollen seinen verführerischen Duft verbreitet, er hält sich saftiger, wenn er außen eingebuttert und mit Puderzucker (brauner Zucker pudert im Mixer ebenso) ummantelt wird.



LUKULLUS sagt:

KUL
KULTUR
KULINARIK
KULESSEN

...das ist **KUL**



Hauptstr. 6A · 27412 Tarmstedt
Tel. 04283 - 98 26 949

Entfesseln Sie die erstaunlichen Potenziale Ihrer Ohren Jetzt bei Hörgeräte-Akustik Schumacher

Die neueste Innovation des Schweizer Hörgerä-
teherstellers Phonak verbessert das Gehör und
gleichzeitig die allgemeine Gesundheit und das
Wohlbefinden. Willkommen in der aufregenden
Welt von Phonak Audéo Fit.

Wir alle leben ein geschäftiges Leben voller ein-
zigartiger Erlebnisse, die wir nicht missen möch-
ten. Ein gutes Gehör ermöglicht es uns, besser
mit unseren Mitmenschen zu kommunizieren,
in jedes Erlebnis einzutauchen und jeden Tag in
vollen Zügen zu genießen. Die neuen Hörgeräte
Audéo Fit bieten ein unvergleichliches Hörer-
lebnis mit direktem Zugang zu den Klängen des
Lebens um uns herum und sogar Zugang zu re-
levanten Werten des eigenen Körpers. „Ob es die
aktuelle Frequenz des eigenen Herzens ist oder der
Anzahl der eigenen Schritte, die Wunder in un-
serem Körper gilt es zu messen und aufzuzeigen.
Wir wissen wie“, erklärt Rolf Martin Schumacher,
von Hörgeräte-Akustik Schumacher.



Innerhalb unseres Körpers geschehen tagtäglich un-
zählige Wunder, die sich nahtlos in die Wunder der
Natur einreihen. Und jetzt können die Ohren in viele
dieser Wunder mithilfe der neuen Hörgeräte eintauchen.

Die Wunder in uns selbst entfesseln

Mit einem eingebauten Herzfrequenzsensor ermög-
licht Phonak Audéo Fit in Kombination mit der my-
Phonak App, sich mit der eigenen Gesundheit zu
beschäftigen. Für diejenigen, die noch mehr aus ihrem
Leben machen wollen, wurde Audéo Fit entwickelt. In
Zusammenarbeit mit der myPhonak App zeigt Audéo
Fit die Herzfrequenz über den ganzen Tag hinweg mit
Hilfe eines Herzfrequenzsensors an. Eine niedrigere
Ruheherzfrequenz ist langfristig mit einer besseren
Gesundheit verbunden. Die Verfolgung von Gesund-



heitsdaten befähigt Nutzer, eine gesündere Version
von sich selbst zu entfesseln.

Tracking von Gesundheitsdaten

- Herzfrequenz
 - Schrittzähler
 - Aktivitätslevel
 - Zurückgelegte Distanz
 - Optionale Zielsetzung
-
- Durchschnittliche Tragedauer in unterschiedlichen Hörumgebungen

Um das Wohlbefinden zu steigern, bieten Audéo Fit
Hörgeräte die Möglichkeit, Schritte und Aktivitäten
zu verfolgen, ohne ein zusätzliches Gerät zu tragen.
Audéo Fit kann so wertvolle Erkenntnisse liefern, um
Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die täg-
liche Gesundheit auswirken. Denn neben der unüber-
troffenen Klangqualität wird auch der Vorteil geboten,
die eigenen Gesundheitsdaten unterwegs bequem
verfolgen zu können. So lassen sich auch ganz ein-
fach gesetzte Ziele überprüfen, um die eigene Fitness
zu verbessern. „So lässt sich die Gesundheit selbst in
die Hand nehmen“, ist sich Rolf Martin Schumacher
sicher.

Direkte Anbindung an Bluetooth-Verbindungen

Einen zusätzlichen Komfort bietet die direkte binaurale
Anbindung der Paradise Hörgeräte an Smartphones,
TV und vieles mehr. Phonak Paradise verbindet sich
direkt mit iOS®, Android™- oder anderen bluetooth-
fähigen Geräten, sodass die Audiosignale direkt an
die Hörgeräte gestreamt werden können. Eine ver-
besserte Konnektivität der kleinen Klangwunder
erlaubt die gleichzeitige Kopplung mit acht und die
aktive Verbindung mit zwei bluetoothfähigen Geräten.
„Das bedeutet zusätzlichen Komfort, insbesondere in
der heutigen, virtuell vernetzten Welt“, ergänzt Rolf
Martin Schumacher.

Das Leben mit einem ganzen Spektrum an Klang bereichern

Neben den Funktionen zur Erfassung von Gesund-
heitsdaten bietet Audéo Fit die unübertroffene Klang-
qualität und die universelle Konnektivität der aktuellen
Phonak Paradise Reihe. So können Träger:innen täglich
mehr hören und mehr genießen.



- Brillantes Sprachverständnis
- Klarer, natürlicher Klang
- Leistungsstarke Smart Apps
- Verbinden sich mit Smartphones, TV, Roger™ Mikrofonen und mehr
- Tap Control für einfachen Zugriff auf Bluetooth® Funktionalitäten

Audéo Fit verfügt über Dynamic
Noise Cancellation zur Reduzierung
der Geräusche und Speech

Enhancer zur Verringerung der Höranstrengung in
ruhigen Umgebungen. Darüber hinaus kann Audéo
Fit zwischen gestreamter Sprache und Musik unter-
scheiden, so dass eine hervorragende Klangqualität
für mehr Freude am Hören klar unterscheidbar ist.
Ganz gleich, ob die Audiodaten direkt auf die Hör-
geräte übertragen werden oder Zeit mit den Liebsten
verbracht wird, Nutzer von Audéo Fit können sich
voll und ganz auf das Erlebnis einlassen.

Ein Stück vom Paradies für alle Hörgeräte- Nutzer

Paradise Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Akku Techno-
logie können schnell aufgeladen werden und bieten
eine lange Akku-Laufzeit. Sie stehen den Hörgeräte-
trägern in verschiedenen Bauformen und Farben zur
Verfügung.



PHONAK
life is on

HÖRGERÄTE-AKUSTIK
SCHUMACHER



EXZELLENT
in Kundenzufriedenheit
Ausgezeichnet durch das BGW Institut
für innovative Marktforschung
www.bgwinstitut.de **2020** Note:
sehr gut (1,3)

TOP 100
AKUSTIKER
2021/2022
INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Ausgezeichnet: Am Wasser 3, Rotenburg

Fachgeschäft Rotenburg
Am Wasser 3 · 27356 Rotenburg
Telefon: 04261-962366
E-Mail: rotenburg@schumacher-hoeren.de

Fachgeschäft Tarmstedt
Poststraße 3 · 27412 Tarmstedt
Telefon: 04283-980361
E-Mail: tarmstedt@schumacher-hoeren.de

arteFakt veranstaltet erstes interkulturelles Erntecamp in Palombaio/Italien

Eine Woche lang durften wir, die junge Generation von arteFakt, uns mit dem Thema Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Olivenlandwirtschaft beschäftigen. In der süditalienischen Region Apulien befindet sich im Örtchen Palombaio der zwei Hektar große Olivenhain von arteFakt. Dieser Olivenhain wurde vor Jahren erworben, da er in der Region der letzte nicht flurbereinigte und in seiner ursprünglichen Form als Olivengarten mit einer hohen Vielfalt an Pflanzen und Kleintieren, erhalten geblieben war. Ein Patenschaftsmodell der Olivenbäume, ein „Klima- und Generationen-Zukunftsfonds“ der Genossenschaft, sowie der „1-Euro-Museumstaler“ aus unserem Onlineshop, tragen zum Unterhalt und zur Weiterentwicklung des Olivenhains zu einem Landschaftsmuseum bei.

Mit dem Klimawandel stellen sich neue Herausforderungen, für die unser Hain eine gute Modellfläche für Forschungsexperimente zur Beeinflussung des Mikroklimas genutzt werden könnte. In diesem ersten interkulturellen Erntecamp haben wir gemeinsam mit jungen italienischen Lernwilligen und Expert:innen Ansätze dafür erkundet, welche wir mit euch in Form von einem kleinen Reisetagebuch teilen möchten. Zu unserer Gruppe gehörten Valter (IT), Dávide (IT), Ingrid (FR), Antonio (IT), Manuela (IT/DE), Jakob (DE), Franziska (DE) und meine Wenigkeit: Janika (DE). Angeleitet wurden wir die Woche über von Conrad Bölicke (arteFakt), Giuseppe Lombardi und Vincenzo Lombardi, den Produzenten von dem arteFakt Olivenöl No.7 grün.



Dienstag, 25. Oktober 2022

Zum offiziellen Start haben wir uns heute Morgen auf dem Olivenhain von arteFakt in Palombaio getroffen und einen ersten Rundgang gemacht. Hierbei verschafften wir uns einen ersten Überblick über den Zustand und lernten von Conrad einiges über die Geschichte und Wichtigkeit des Olivenbaumes. Nach dem Rundgang kamen wir schon zu unserem ersten praktischen Einsatz: Vincenzo lehrte uns warum und wie man die Triebe des Olivenbaumes nachhaltig beschneidet. Anschließend durften wir selber die Hacke zur Hand nehmen und anfangen die Rund 180 Olivenbäume auf dem Hain zu beschneiden. Nachmittags erklärte Conrad uns den Zellaufbau der Olive. Der Tag endete mit vielen neuen Eindrücken und einem wunderschönen Sonnenuntergang auf dem gepflegten Olivenhain.

Mittwoch, 26. Oktober 2022

Heute stand auf dem Programm: die Ernte der Oliven. Wir starteten wegen der Hitze früh morgens und legten zuallererst die Netze unter den Bäumen aus. Gemeinsam ernteten wir dann als Team mit kleinen Harken sowie elektrischen und schonenden Rüttlern aus Karbon die Oliven von den Ästen. Wir haben von neun Bäumen ungefähr 150 Kilogramm Oliven geerntet. Nach der Ernte zeigte Vincenzo uns, wie man die Olivenbäume in ihrer Krone beschneidet und pflegt, um dies anschließend natürlich auch selber wieder praktisch ausprobieren zu können. Am Nachmittag besichtigten wir verschiedene Ölmühlen in Palombaio. Außerdem wurde uns gezeigt, wie die Mühlen früher funktionierten und wie das Verfahren zur Gewinnung des Olivenöls heute aussieht. Sehr interessant!

Donnerstag, 27. Oktober 2022

Der Vormittag startete bei „Regen Habitat“, einer nachhaltigen Organisation. Sie fördern die Regeneration von Ökosystemen und Territorien durch eine ökologische Bewirtschaftung des Landes und führen auch unterschiedliche Workshops durch. Bei diesem Besuch lernten wir viel über das Thema Permakultur und nahmen Inspirationen für das eigene Projekt auf dem Olivenhain mit. Am Nachmittag besuchten wir noch die Mühle der Kooperative DeDeo (Unser Olivenöl No.7 fruchtig) in Minervino und ließen uns von Giulio Sciascia herumführen und die Produktion erklären. Den Abend verbrachten wir bei unseren Freunden der Musikgruppe „Re Pambanèlle“. Wir durften hautnah bei ihrer Probe dabei sein und sogar mit ihnen tanzen. Was für tolle Erinnerungen, nicht wahr?





Freitag, 28. Oktober 2022

Dávide zeigte uns heute Morgen seine Landwirtschaft. Er hat rund 5 ha Land auf dem er überwiegend Wein, aber auch Olivenbäume, Pilze und weiteres Gemüse anbaut. Dazu erzeugt er mithilfe von Würmern seinen eigenen Humus. Im Anschluss fuhren wir in die Stadt Ruvo um dort an einer Olivenölverkostung von Conrad teilzunehmen. Diese fand in einer sozialen Einrichtung statt, in der Jugendliche auf die Arbeit in der Gastronomie vorbereitet werden. Somit ließen wir uns mittags von dem jungen Team mit Spezialitäten der Region versorgen. Das Nachmittagsprogramm haben die Lombardis gestaltet: Zuerst fuhren wir zu der Olivenölmühle Agresti, wo sie uns die Produktionsschritte genau erklärten. Danach ging es zum Sonnenuntergang auf einen Olivenhain der Lombardis. Am Abend zeigten sie uns noch ihre Heimatstadt Andria und führten uns zu einem Confetto Museum, wo wir uns durch die Leckereien probieren und ein paar Mitbringsel für unsere Liebsten kaufen konnten.



Samstag, 29. Oktober 2022

Der sechste Tag des Erntecamps startete wieder auf dem Olivenhain von arteFakt in Palombaio. Während Franziska und ich eine Karte mit genauen Positionen der einzelnen Patenschaftsbäume erstellten und jeden dieser Olivenbäume fotografierten, pflegten die anderen in der Zeit die letzten Bäume. Am Abend ging es für unsere Gruppe dann nach Minervino, denn hier wurde für den braunen Pilz „Cardoncello“ ein großes Fest ausgerichtet. Minervino ist übrigens auch der Ort mit dem vor einigen Jahren immer mal wieder interkulturelle Austausche zwischen der JSG Wörpatal und der Jugend aus Minervino stattgefunden haben. Auf dem Fest schlenderten wir durch die Straßen, probierten und kauften viele regionale Spezialitäten und tanzten gemeinsam zu italienischer Livemusik.

Sonntag, 30. Oktober 2022

Heute war schon der letzte Tag von unserem Erntecamp. Wir begaben uns auf eine Wildkräuterwanderung in die Murge, welches eine felsige Kalkhochebene ist, die es so nur in dieser Region gibt. Bei der Wanderung konnten wir an vielen wilden Kräutern schnuppern und auch einige probieren. Am Abend zeigten uns Dávide, Antonio und Valter ihren Heimatort Ruvo und führten uns zu einem letzten gemeinsamen Abendessen in eine Pizzeria mit Brauerei. Nach dem Dinner ging es dann noch zu einer der besten Eisdielen der Stadt. Delizioso! Im Anschluss mussten wir uns dann leider voneinander verabschieden, aber wir sind uns sicher, dass wir uns spätestens bei den Olivenölabholtagen im Mai wiedertreffen und unsere Erinnerungen an das Erntecamp austauschen!



Für uns alle war das Erntecamp eine Reise mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen. Nun gilt es die aus der Reise resultierenden Ideen in die Tat umzusetzen. Weitere Bilder von der Reise gibt es auf www.artefakt.eu zu sehen.

Text & Fotos: arteFakt / Janika Kahrs

Mit unserem Aromaset in der Winteredition genussvoll in die Adventszeit starten!

www.artefakt.eu

arteFakt

15 Fragen 15 Antworten

Nachgefragt bei Rolf Struckmeyer



Zur Person

Rolf Struckmeyer, 72 Jahre alt, geboren in Bremen, wohnt in Wilstedt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder (Tochter und Sohn) und eine Enkelin. Abgeschlossene Ausbildung zum Kaufmann für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Lehramtsstudium mit dem 1. und 2. Staatsexamen abgeschlossen. Als Lehrer gearbeitet, davon viele Jahre als Leiter an den Grundschulen am Pfälzer Weg in Bremen und in Tarmstedt.

Für die Interessengruppe „Natürlich Wilstedt“ im Gemeinderat Wilstedt von 1996 bis 2021 tätig, Mitglied im Samtgemeinderat für „Natürlich SG Tarmstedt“ von 2006 bis 2021 sowie stellvertretender SG-Bürgermeister von 2016 bis 2021. Von 1997 bis 2019 war Rolf Struckmeyer 1. Vorsitzender der Segelfluggruppe Bremen/Airbus Segelfluggemeinschaft

Bremen e.V., und wurde 2019 zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Mitglied im Vorstand des Freundeskreises Asyl in der SG Tarmstedt seit 2014.

Was ist Ihr Lieblingsplatz in der Samtgemeinde?

Am liebsten bin ich in unserem großen Garten mit Haus und Hof und den freilaufenden Hühnern, den Hunden, Pferden und vielen Singvögeln. Aber auch am Segelflugplatz in Westertimke fühle ich mich wohl, wenn am Abend eines Flugtages die Ruhe einkehrt und man gemütlich „unter der Birke“ sitzen kann.

Was würden Sie als erstes in der Samtgemeinde verbessern?

Nach den langjährigen Erfahrungen als Kommunalpolitiker würde ich eine rechtssichere Baumschutzsatzung als Mustersatzung für die Einzelgemeinden der SG Tarmstedt erarbeiten lassen. Dann muss das „Rad“ Baumschutzsatzung nicht von jeder Gemeinde selbst neu erfunden werden.

Wie reisen Sie und was ist ihr liebstes Urlaubsziel?

Häufig verreise ich mit dem Segelflugzeug im Anhänger und meinen Segelflugkameradinnen. Mein Lieblingsziel dabei sind die Pyrenäen, aber auch Schottland ist für mich nicht nur zum Segelfliegen

interessant, sondern auch als Ziel zum Wandern und um Land und Leute kennen zu lernen.

Wann interessierten Sie sich erstmals für Politik?

Das war etwa 1966/67 als aktives Mitglied des Bund Deutscher Pfadfinder in Bremen und Teil der Bremer Schülerbewegung.

Halten Sie den Öffentlichen Personennahverkehr für ausreichend? Wo hakt es?

In der SG Tarmstedt hakt es an der Anbindung der Gemeinden, die nicht an der Achse Zeven Bremen liegen. Die bisherigen Bemühungen der Samtgemeinden wie zum Beispiel die Einrichtung eines Dörpsbusses wurden leider nicht in ausreichendem Maße angenommen. Die jetzt angebotenen Lösungen eines bedarfsorientierten Angebotes wie etwa das ASTROW empfinde ich als einen guten Schritt.

Ist das Klima noch zu retten?

Ich glaube nicht mehr an die Klimaretung, dazu gibt die weltweit von Menschen im Eigeninteresse gesteuerte Politik inklusive der aktuellen Kriegstreiberei keinen Grund. Mit viel Glück lernt die Menschheit, mit der Veränderung des Klimas so umzugehen, dass die Auswir-

Kleine Straße 3
27412 Wilstedt

FON 04283.303 564

www.marissaluxfriseur.de



MARISSA LUX
FRISEUR

kungen für Umwelt, Menschen und Tiere erträglich bleiben. Aber selbst da bin ich skeptisch.

Welche Charaktereigenschaften schätzen Sie?

Ich schätze es, wenn jemand zuverlässig, aufrichtig und hilfsbereit ist, ohne große Worte darüber zu verlieren und es einfach entsprechend vorlebt.

Mit welcher Person würden Sie gerne mal diskutieren?

Mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil über den Unsinn der Abschaltung von wärmeliefernden Biogasanlagen bei jedem stärkeren Wind, der dazu führt, dass zu viel durch Windkraft erzeugter Strom im Netz ist.

Was können Sie überhaupt nicht ausstehen?

Ich mag keine Heuchelei und auch nicht, wenn jemand unzuverlässig ist oder sich als Egoist zu erkennen gibt, durch Auftreten, Äußerungen oder Handeln.

Worüber können Sie sich freuen?

Ich freue mich täglich über die Entwicklung meiner 4-jährigen Enkelin und über meine Familie. Ich freue mich darüber, dass meine Kinder mit ihrem/er Partner/in ganz in unserer Nähe wohnen. Ich freue mich über freundliche, zugewandte Mitmenschen. Ich freue mich über Bereiche in unserer Natur und Umwelt, die noch nicht vom Menschen beeinträchtigt sind. Ich freue mich aber auch über die Schönheit und Funktionalität alter Gebäude und alter Technik.

Was lesen Sie gerne?

Ich lese gerne Biografien und Romane. Gerade habe ich mit viel Vergnügen „Der Markisenmann“ von Jan Weiler gelesen und aktuell lese ich „Die Jahre“ von Annie Ernaux.

Welche Musik mögen Sie?

Um in Ruhe Musik zu hören, habe ich selten Zeit. Aber auch aus dem Autoradio freue ich mich über Afrikanische Popmusik und Jazzgitarrenstücke von Pat Metheny oder John McLaughlin.

Was essen Sie gerne?

Eigentlich esse ich alles, was mir schmeckt. Jedenfalls gibt es fast nichts, was ich nicht esse. Am liebsten aber esse ich einen reichhaltigen bunten Salat mit leckerem Dressing oder die legendäre Lachslasagne meiner Frau.

Wo engagieren Sie sich in ihrer Freizeit?

Mit viel Freude unterstütze ich die Leidenschaften meiner Frau und meiner Tochter, indem ich für unsere Pferde Heu und Einstreu hole und auch den Mist wieder entsorge. Haus und Hof hält mich auch gut in Schwung. Darüber hinaus engagiere ich mich immer noch bei der

Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen e.V. und dem Freundeskreis Asyl in der SG Tarmstedt, aktuell auch beim Kulturforum der SG Tarmstedt.

Wann ist der Tag für Sie gelungen?

Es bereitet mir Freude und Befriedigung, wenn ich an einem Tag etwas geschafft habe, was Anderen eine Freude bereitet oder meine To-do-Liste verringert hat. Ich bin selbst gespannt, ob ich einen Tag auch für gelungen halten kann, wenn es mir mal gelingt, einen ganzen Tag lang in den Müßiggang zu schalten.

Die Fragen stellte Klaus Göckeritz



Freuen Sie sich
aufs neue Jahr...

Wir haben URLAUB:
vom 25.12.2022
bis zum 16.01.2023

ÜBLER Fahrradträger
passen unter jeden
Weihnachtsbaum



Guter Rat und
gute Räder!

Zweirad-Bahrenburg KG

Das Service-Team in Wilstedt

Dipshorner Straße 1a · 27412 Wilstedt · Telefon 0 42 83 - 98 21 05
info@zweirad-bahrenburg.de · www.zweirad-bahrenburg.de

Tipps und Termine

Bitte vergewissern Sie sich über die Durchführung aller in diesem Heft angekündigten Veranstaltungs-Termine.

Dezember

01.12.2022, 15.30 Uhr

Bilderbuchkino

Hartmuth Boedemann zeigt und erzählt ein Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren in der Bücherei Tarmstedt, Kleine Trift

03.12.2022, 9.00-17.00 Uhr

Erste Hilfe Lehrgang

im DRK-Haus Tarmstedt, Bahnhofstraße 8a

06.12.+20.12.2022, 15.00 + 16.00 Uhr

in der Bücherei Tarmstedt. Carina Reinecke zeigt Kindern ab einem Jahr und ihren Begleitern ein altersgerechtes Bilderbuch, es werden Fingerspiele gemacht und gesungen. Eintritt frei. Anmeldung in der Bücherei.

11.12.2022, 15.00 Uhr

Adventssingen

der Landjugend Hepstedt, am Busbahnhof Hepstedt

11.12.2022, 15.00 Uhr

Adventsfeier

des Sportschützenvereins Tarmstedt, in der Schützenhalle

11.12.2022

Adventsfeier

des Heimatvereins Wilstedt

11.12.2022

Weihnachtskonzert des Chores

Froh-Gestimmt

Ort u. Zeit werden noch bekanntgegeben



AQUAFIT
BAD · SAUNA · WELLNESS

27404 ZEVEN
GOETHESTRASSE 3
TEL. 04281 / 2787
ÖFFNUNGSZEITEN &
WEITERE INFOS UNTER:
WWW.AQUAFIT-ZEVEN.DE

Wir machen Dich AQUAFIT!
Schwimmkurse - Wassergymnastik - Vereinsschwimmen

13.12.2022, 8.00-16.00 Uhr

Erste-Hilfe-Fortbildung

im DRK-Haus Tarmstedt, Bahnhofstraße 8a

17.12.2022, 15.00 Uhr

Winteranfang am Lagerfeuer

bei Jagels in Hepstedt, Zum Buchenholz

17.12.2022

Weihnachtsmarkt

in Ostertimke

19.12.2022, 17.00-20.00 Uhr

Blutspenden

im Dorfgemeinschaftshaus Kirchtimke, Hauptstraße 27

21.12.2022, 16.00 Uhr

Blutspenden

des DRK Ortsvereins Wilstedt, im Schützenhaus, An der Reitbahn 2

24.12.2022

Gottesdienste und Krippenspiele zu Heiligabend

in Wilstedt und Tarmstedt

25.12.2022, 10.00 Uhr

Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag

in der St. Petri Kirche Wilstedt

25.12.2022, 10.00 Uhr

Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag

in der St. Lambertus-Kirche Kirchtimke

26.12.2022 (geplant)

Waldweihnacht

der ev.-luth. Kirchengemeinden Wilstedt/Tarmstedt

31.12.2022

Gottesdienst zum Jahresabschluss

in der Martin-Luther-Kirche Tarmstedt

31.12.2022

Gottesdienst zum Jahresabschluss

in der St. Lambertus-Kirche Kirchtimke



Beraten · Planen · Ausführen

Zimmererarbeiten aller Art

- Dachstühle
- Holzrahmenbau
- Carports
- Gartenhäuser
- Terrassenüberdachungen
- Umbauten/Anbauten
- Dachgauben

Bedachungen

- Dacheindeckungen
- Flachdächer
- Bedachungen aus Profilblechen oder Lichtplatten
- Dachrinnen (Zink und Kupfer)
- Dachsanierungen (innen und außen)
- Nachträgliche Wärmedämmung

Natürlich auch ...

- Individuelle Planung und Beratung
- Bauantragsstellung
- Lohnabbund
- Trockenbau
- Fenster und Türen

Zimmerei & Holzhandlung
Mario Börsdamm

Am Falkenlager 14-16 · 27412 Westertimke
Telefon 0 42 89/92 50 92 · Telefax 0 42 89/92 60 75

m.B.
Meisterbetrieb

Januar

03.01.2023, 14.30 Uhr

Spielenachmittag

des TSV Timke im Dorfgemeinschaftshaus Kirchtimke

06.01.2023, 16.00-20.00 Uhr

Blutspenden

des DRK Hepstedt/Breddorf im Feuerwehrhaus Hepstedt

07.01.2023, 14.30 Uhr

Hallenfußballturnier „Honda Schreiber-Cup“

des TuS Tarmstedt in der Sporthalle der KGS

08.01.2023, 9.30 Uhr

Winterlaufserie in Tarmstedt

Start: Vereinsheim TuS Tarmstedt am Wendohweg

08.01.2023, 14.00 Uhr

Hallenfußballturnier „EDEKA Lohmann-Cup“

des TuS Tarmstedt, Sporthalle KGS

09.01.2023, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung des Chores

Froh-Gestimmt

DRK-Haus Tarmstedt

10.01.2023, 15.30 Uhr

„Bücherwürmchen“

in der Bücherei Tarmstedt. Carina Reinecke zeigt Kindern ab einem Jahr und ihren Begleitern ein altersgerechtes Bilderbuch. Eintritt frei.

11.01.2023, 14.30-16.30 Uhr

Info-Nachmittag des Sozialverbands Wilstedt

Jeden 2. Mittwoch im Monat (außer am 8. März!) im Feuerwehrhaus Tarmstedt (auch für Nichtmitglieder).
Anmeldungen unter: 04283/437

12.01.2023, 15.30 Uhr

Bilderbuchkino

Hartmuth Boedemann zeigt und erzählt ein Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren in der Bücherei Tarmstedt, Kleine Trift

16.01.2023, 20.00 Uhr

Erste Chorprobe des Chores „Froh-Gestimmt“ im neuen Jahr

DRK-Haus Tarmstedt, Bahnhofstraße. Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen!

18.01.2023, 20.00 Uhr

Erste Chorprobe des Frauenchores „Chor4fun“ im neuen Jahr

im Vereinsraum, Hemeler Str. 1 in Ostertimke. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen!

20.01.2023

Generalversammlung

der Schützenkameradschaft Breddorf im Sportzentrum Breddorf

Großer Weihnachtsbaum-Verkauf

im Holschendorfer Weg Nr. 9
in Tarmstedt

WEIHNACHTSBÄUME
(auch mit Ballen)

vom 10. bis 23.12.

täglich von
9 bis 16.30 Uhr

seit über 30 Jahren

Baumschule

Alte Mühle Tarmstedt

Baumschule

K.-H. Beuster

Tel. 04283-464

... wir freuen
uns auf Sie!

Autohaus
DIECKMANN

freundlich fit and fair



Neu-, Jahres- + Gebrauchtfahrzeuge
Klimaanlagenservice
Reifenservice
Computerachsvermessung
Karrossierarbeiten
Lackiererei

Jan-Weber-Str- 14
27726 Worswede
Tel. 04792- 26 26
Fergersbergstr. 8
27721 Ritterhude
Tel. 04292 - 81 49-0

www.opel-dieckmann.de

AUTOHAUS VIOHL
DIECKMANN
TEL. 0 47 92 / 12 41 | WWW.AUTOHAUS-DIECKMANN.DE



ÜBER 50 JAHRE IHR PARTNER IN UND UM WORPSWEDE
Gebrauchtwagen An- und Verkauf | Service aller Marken und Modelle

Programm

Dez. 2022 – Feb. 2023

Sonntag, 4. Dezember, 16.00 Uhr

ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

STUMMFILMKONZERT: IHR DUNKLER PUNKT

Eine Krimikomödie aus der Stummfilmzeit, mit dem Filmpaar Lilian Harvey und Willi Fritsch (u.a. in „Die Drei von der Tankstelle“). Hier spielt Harvey in einer Doppelrolle einerseits eine unbescholtene junge Dame und auch eine gerissene Hoteldiebin. Live am Klavier begleitet wird die Geschichte von der versierten Stummfilmpianistin Marie-Luise Bolte.
Ohne Anmeldung.

Dienstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr

Eintritt: Spende

SINGEN IM CULTIMO

Ein offenes Treffen für alle, die entspannt in netter Runde altes und neues „Liedgut“ anstimmen möchten. Ohne Noten und Benotung, mal mit, mal ohne Gitarrenbegleitung. Folksongs, Rockoldies, Volkslieder: von den Beatles bis Hannes Wader, von Bob Dylan bis Liederjan. Ohne Anmeldung

Freitag, 20. Januar, 20.00 Uhr

Einlass/Bewirtung ab 19.00 Uhr

DAS MOORKINO

Sonntag, 29. Januar, 15.00 Uhr

Einlass/Bewirtung ab 14.30 Uhr

KINDERTHEATER: DIE BIENENKÖNIGIN



Pina Luftikus alias Petra Jaeschke spielt ein Märchen der Brüder Grimm. Über den Umgang miteinander und mit der Natur, für kleine und große Menschen ab 4 Jahren.

Dienstag, 7. Februar, 19.00 Uhr

SINGEN IM CULTIMO

Siehe 6. Dezember

Sonnabend, 11. Februar, 20.00 Uhr

Einlass/Bewirtung ab 19.00 Uhr, Eintritt: 16,- €

SWINGING DIXIE-STEAM-BAND



Die sieben Musiker*innen der Dixie-Steamband lassen den guten, alten Sound des New Orleans Jazz wieder aufleben. Mit Ragtime, Dixieland, NO Jazz, Musical und Blues kommt das Cultimo so richtig unter Dampf.



Freitag, 17. Februar, 20.00 Uhr

Einlass/Bewirtung ab 19.00 Uhr, Eintritt: Spende

DAS MOORKINO

näheres unter www.cultimo-kuhstedtermoor.de

Samstag, 25.02.2022, 20.00 Uhr

Einlass/Bewirtung ab 19.00 Uhr

FLENTER & KNOP MIT BAND – TOM WAITS REVUE

Ein Abend voller poetischer Grotesken und skurriler Anekdoten, performt von Kersten Flenter, und dargeboten im Wechsel mit großartiger Musik der fünfköpfigen Band, die große Hits von Tom Waits interpretiert.

Vorschau:

Samstag, 10. März, 20.00 Uhr

Einlass/Bewirtung ab 19.00 Uhr

AN ERMINIG – MUSIQUE CELTIQUE DE BRETAGNE



Das Trio An Erminig wird zum Kernbestand der deutschen Folk- und Weltmusikszene gezählt.

Die Multiinstrumentalisten zaubern den unverwechselbaren, entspannenden Klang der bretonischen Musik auf die Cultimo-Bühne.

ALLGEMEINE HINWEISE:

Anmeldungen bitte unter events@cultimo-kuhstedtermoor.de oder

Tel. 04763 – 9376071. Nähere Informationen

unter www.cultimo-kuhstedtermoor.de.

Beachten Sie auch das Angebot der Cultimo-Küche

(Anmeldung spätestens zum Vortag).

Cultimo e.V.

Gnarrenburg

Kuhstedtermoor 24

27442 Gnarrenburg

Näheres unter:

www.cultimo-kuhstedtermoor.de

20.01.2023, 16.00 Uhr

Plattd deutsches Theaterstück/Generalprobe

im Gasthaus Blanken in Hepstedt des Theatervereins Hepstedt. Weitere Termine: 21.01. um 15.00 (Premiere), am 22.01. um 15.00 Uhr und um 19.30 Uhr, am 25.01. um 19.30 Uhr, am 28.01. um 15.00 Uhr, am 29.01. um 15.00 Uhr und um 19.30 Uhr. Am 01.02. um 15.00 und um 19.30 Uhr und am 03.02. um 19.30 Uhr mit anschließender Abschlussparty

21. - 22.01.2023

Landesverbandsmeisterschaft

im Bogensport

in der Sporthalle der KGS Tarmstedt, Kleine Trift. Ansprechpartner ist der Sportschützenverein Tarmstedt

24.01.2023, 15.30 Uhr

„Bücherwürmchen“

in der Bücherei Tarmstedt. Carina Reinecke zeigt Kindern ab einem Jahr und ihren Begleitern ein altersgerechtes Bilderbuch. Eintritt frei.

26.01.2023, 19.30 Uhr

BürgerKino

in Gemeindesaal Wilstedt, Am Brink. Es wird der Film „Gut gegen Nordwind“ gezeigt. Infos unter: buergerkino-wilstedt@web.de

27.01.2023, 15.00 Uhr

Spinnnachmittag

des Heimatvereins Wilstedt im Heimathaus, Bahnhofstraße (auch für Anfänger, jeden letzten Freitag im Monat findet dieses Angebot statt!)

27.01.2023, 19.30 Uhr

Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene

Spiele für Anfänger und für Kenner in offener Runde mit Lore Holsten und Helga Werner in der Bücherei Tarmstedt

27.01.2023, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

des Sportschützenvereins Tarmstedt in der Schützenhalle am „Dicken Holz“ (Waldgebiet zwischen Tarmstedt und Westertimke)

28.01.2023

Kohlessen

des Heimatvereins Wilstedt

Die Elterninitiative „Kinder Hand in Hand, in der sich Eltern für die Belange behinderter Kinder einsetzen, trifft sich nach Absprache um sich auszutauschen. Informationen hierzu erhält man bei Angela van den Enk unter **Telefon: 04283-980804**

Sie möchten inserieren?

TARMSTEDTER
magazin

Telefon 0 42 89 - 452

E-Mail: tamag@t-online.de

Februar

01.02.2023, 19.00 Uhr

Gemeinsame Gespräche über...

spannende Themen der ZEIT-Akademie, Bücherei Tarmstedt. T. Werner lädt zur offenen Gesprächsrunde ein. Kompakt, lebendig, verständlich.

02.02.2023, 15.30 Uhr

Bilderbuchkino

Hartmuth Boedemann zeigt und erzählt ein Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren in der Bücherei Tarmstedt, Kleine Trift

04.02.2023, 9.00 Uhr

Altpapiersammlung

des Turn- und Sportvereins Tarmstedt

07.02.2023, 14.30 Uhr

Spielenachmittag

des TSV Timke im Dorfgemeinschaftshaus Kirchtimke

07.02.2023, 15.30 Uhr

„Bücherwürmchen“

in der Bücherei Tarmstedt. Carina Reinecke zeigt Kindern ab einem Jahr und ihren Begleitern ein altersgerechtes Bilderbuch. Eintritt frei

08.02.2023, 14.30-16.30 Uhr

Info-Nachmittag

des Sozialverbands Wilstedt. Jeden 2. Mittwoch im Monat (außer am 8. März!) im Feuerwehrhaus Tarmstedt (auch für Nichtmitglieder). Anmeldungen unter Telefon: 04283/437

09.02.2023, 16.00-19.30 Uhr

Blutspenden

des DRK Ortsvereins Wilstedt. Im Schützenheim, An der Reitbahn 2

10.02.2023, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

des TSV Timke im Landgasthof Willenbrock, Kirchtimke

10.02.2023

Jahreshauptversammlung

des Heimatvereins Wilstedt im Heimathaus, Bahnhofstraße

11.02.2023, 09.00-17.00 Uhr

Erste-Hilfe-Ausbildung

im DRK-Haus Tarmstedt, Bahnhofstraße 8a

11.02.2023, 14.30-17.00 Uhr

Kinderfasching

des TuS Tarmstedt, Sporthalle Grundschule (Turnschuhe!) für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, Eintritt frei

15.02.2023

„Tarmstedt 1956 – 2019“

Bildervergleich der Tarmstedter Heimatfreunde. Infos unter: www.tarmstedter-heimatfreunde.de



WILSTEDTER Apotheke

Öffnungszeiten:

Mo.-Di. + Do.-Fr.:

8.00 - 12.30 Uhr

14.30 - 18.00 Uhr

Mi. + Sa.:

8.00 - 12.30 Uhr

Sabine Blume-Forst

Am Brink 1 • 27412 Wilstedt

Tel. 0 42 83 - 53 90 • Fax 98 17 98

info@wilstedter-apotheke.de

www.wilstedter-apotheke.de



MANGELS

FENSTER | TÜREN | TREPPEN

Maßarbeit in Eigenproduktion

Vom ersten Bleistiftstrich bis zum Einbau, in Maßarbeit und in gewachsener, handwerklicher Tradition.



Fenster | Türen | Treppen

Insektenschutz | Rollläden | Reparaturen | u. m.

Musterausstellung zum Sehen und Anfassen mit individueller Beratung

Neue Landstr. 3 | 27412 Ostertimke | T 04289 286

www.mangels-tischlerei.de

18.02.2023, 9.00 Uhr**Altpapiersammlung**

der Landjugend in Breddorf

18.02.2023, 15.00-17.30 Uhr**Kinderfasching**

des MTV Wilstedt in der Sporthalle der Grundschule Wilstedt, Schulstraße 11. Bitte Turnschuhe mitbringen!

21.02.2023, 15.30 Uhr**„Bücherwürmchen“**

in der Bücherei Tarmstedt. Carina Reinecke zeigt Kindern ab einem Jahr und ihren Begleitern ein altersgerechtes Bilderbuch. Eintritt frei

21. - 23.02.2023, 20.00-21.30 Uhr**Ökumenische Bibelwoche**

der Kirchengemeinden der SG Tarmstedt zum Thema: "Kirche träumen" – Zugänge zur Apostelgeschichte. Am Dienstag in Kirchtimke mit Pastor Klemme, am Mittwoch in der Martin-Luther-Kirche mit Pastor Fromm und am Donnerstag in der Salemskirche Tarmstedt mit Pastor Rothfuchs

23.02.2023, 19.30 Uhr**BürgerKino**

in Gemeindesaal Wilstedt, Am Brink. Es wird der Film „Contra“ gezeigt. Infos unter: buerger-kino-wilstedt@web.de

**VERANSTALTUNGEN
IN ZEVEN****KULTURBÜRO
ZEVEN****Januar – März 2023***Vorverkauf bei Zeven+Touristik e.V. Tel.: 04281-950766 und/oder
www.eventim.de (Eintritt der musealen Einrichtungen und Ausstellungen ist frei)***15.01.2023 um 17.00 Uhr – Konzert****Weltklassik am Klavier - Luiza Borac, CHOPIN, LISZT, RAVEL und GRIEG** im Rathaussaal**21.01.2023 um 20.00 Uhr – Konzert / Show****Willie Kimbrough singt Elvis Presley** im Rathaussaal**12.02.2023 um 17.00 Uhr – Konzert****Weltklassik am Klavier – Duo Tsuyuki & Rosenboom, LISZT PUR** im Rathaussaal**26.02.2023 um 16.00 Uhr – Kinderkonzert****„Zwei Brüder auf dem Weg zur Hölle“ – Schwedisches Märchen mit Musik, mit der Folkloregruppe „Värvindarfriska“ und dem Märchenerzähler Michael Nagel** im Rathaussaal Zeven**Vom 05.03. bis 28.05.2023 – Kunstausstellung****Frühlingsausstellung** im Königin-Christinen-Haus**12.03.2023 um 17.00 Uhr – Konzert****Weltklassik am Klavier – Timur Gasratov, BACH** im Rathaussaal**Adventszeit**

Wenn die Tage kürzer werden
 Und das Licht der Kerzen wieder brennt
 Lasst Ruhe in uns einkehren
 Denn bald ist der erste Advent

Der Adventskranz hübsch geschmückt
 Erinnert so manchen an Kindheitsglück
 Wie schnell doch die Zeit dahin rennt
 Und schon ist er da, der zweite Advent

Geschenke verpackt
 Grußkarten versandt
 Vorfreude im Dreivierteltakt
 Auch dritter Advent genannt

Nur noch eine Kerze
 Trennt uns vom festlichen Moment
 Denn schon bald
 Wird gefeiert der vierte Advent

Christina Klinghagen**Aral-Tankstelle****Werner Warncke e.K.****Tarmstedt • ☎ 0 42 83 / 891-10**

24.02.2023, 19.30 Uhr**Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene**

Spiele für Anfänger und für Kenner in offener Runde mit Lore Holsten und Helga Werner in der Bücherei Tarmstedt

25.02.2023, 9.00 Uhr**Altpapierabfuhr**

der Freiwilligen Feuerwehr in Vorwerk

25.02.2023**Altpapiersammlung**

des TSV Timke in den drei Timke-Dörfern

26.02.2023, 9.30 Uhr**Winterlaufserie**

des Landkreises ROW in Kirchtimke, Start: Sportplatz



**Ihr Profi
für Baumschnitt**

Seilklettertechnik

Arbeitsbühne bis 25 m

Zum Knicken 1 • 27412 Vorwerk
Telefon 0172-3458879
E-Mail: gartenbau.lange@gmx.de

Sie möchten inserieren?

TARMSTEDTER
magazin

Telefon 0 42 89 - 452

E-Mail: tamag@t-online.de

Der Ventilator bläst durchs Bergwerk

Die Band Ventilator ist seit Jahren eine Institution für mitreißende Pop-, Soul- und Jazzmusik. Ihre Cover-Songs werden eigens für die Band mit ihren zahlreichen Bläsern und Gesangsstimmen arrangiert. Das „Wohnzimmer“ von Ventilator ist schon seit vielen Jahren das „Bergwerk“ in Fischerhude/Quelkhorn. Einmal im Jahr, diesmal am 10. Dezember, kommen dort die Fans zusammen und feiern im Advent das neue und immer wieder auch sehr tanzbare Ventilator-Programm. Die Ventilatoren und das Team vom Bergwerk freuen sich auf ein volles Haus, nachdem das traditionelle Event in 2021 und 2020 gleich zwei Jahre hintereinander coronabedingt ausfallen musste.



**Das Konzert findet statt
am Samstag, 10.12. ab 20 Uhr
im „Bergwerk“,**

Quelkhorn Landstraße 19,
28870 Fischerhude/Quelkhorn,
Eintritt 10,- €

**Autohaus
SCHADE**
GmbH

Reparaturen ALLER Marken und KFZ Handel

**Automatik-
und DSG-
Getriebespülung**

- **Finanzierungsservice** für Neu- & Gebrauchtwagen
- **Extra Sonderzins** für Gas möglich
- **Fahrzeugreparaturen** für alle Fabrikate
- **Autogasanlagen**
- **elektronische 3D-Achsvermessung**
- **Reifenservice mit Reifenwaschanlage**
- **Zubehör & Ersatzteile**
- **Mietfahrzeuge**
- **TÜV Nord und Dekra und AU im Hause**
- **Fahrzeuglackierung**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Klimaservice**
- **Gasabnahme für Wohnwagen und Wohnmobile**



Mevenstedter Str. 3 · 27726 Worpsswede · Tel. 04792-3937
tina@auto-schade.de · www.auto-schade.de

Marina Feldmann unterstützt in allen Lebenslagen – Kinesiologie in Kirchtimke

Marina Feldmann: Aus der Finanzwelt über die Erwachsenenbildung in die Selbstständigkeit!

Kirchtimke. Marina Feldmann hat einen hellen und freundlichen Praxisraum für kinesiologische Balancen mit Aussicht auf Wald und Feld eingerichtet. Kinesio... was? – Kinesiologie ist „Die Lehre von der Bewegung“. Damit ist nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Beweglichkeit gemeint. Nur wenn Körper, Seele und Geist im Einklang sind, kann die Lebensenergie optimal fließen. Das ist häufig nicht der Fall bei Stress, Lern- und Konzentrationsproblemen, Ängsten, wenig Selbstvertrauen, Problemen in zwischenmenschlichen Beziehungen und in privaten oder beruflichen Krisen, zählt die Sparkassenbetriebswirtin, Diplom-Pädagogin und Begleitende Kinesiologin auf.



Martina Feldmann sorgt für mentale Balance.

Wer kommt denn zu Ihnen und was bringen die Menschen an Problemen beispielsweise mit?

„Die Klientel reicht über die ganze Lebensspanne. Jede Lebensphase und jede Person an sich, hat eigene Herausforderungen. Bei den Jüngeren beschäftigen wir uns häufig mit Lernschwierigkeiten. Da hapert es z. B. am Leseverstehen oder es zeigt sich aggressives Verhalten. Balancen können hier für Eltern und Kinder gleichermaßen entlasten.“ Jugendliche kommen z. B. mit Prüfungsängsten zu ihr, so Feldmann. Schüler oder Auszubildende, die es eigentlich draufhaben, aber bei

denen sich das Gehirn in Prüfungssituationen scheinbar in Nebel hüllt werden unterstützt, um ihr Wissen stressfrei zeigen zu können. Erwachsene kommen mit kritischen Situationen in Beruf oder Beziehungen, der Überlastung in Familie und Beruf, mit verschiedensten Ängsten wie z. B. Flugangst oder Sorgen rund um Schwangerschaft und Geburt oder dem Wunsch, Gewohnheiten zu verändern (Rauchen) oder alte Glaubenssätze abzuliegen (z. B. „Ich bin nie gut genug“ oder „Ich muss immer alles perfekt machen“).

Andere kommen um ihren Kiefer mittels einer RESET-Balance zu entspannen, um sportliche Leistungen zu verbessern oder einfach nur um ihre Meridiane mal wieder ausgleichen zu lassen. Ältere Menschen möchten z. B. ihr Gehirn fit halten oder suchen nach Unterstützung wie man die letzte Lebensphase ohne Furcht genießen kann.

Was passiert denn in einer Balance?

„Was ich an der Kinesiologie so liebe, ist, dass sie so positiv ausgerichtet ist. Man schaut nicht in die Vergangenheit, sondern legt den Fokus auf ein positives Ziel in der Zukunft, welches man erreichen möchte. Die meisten Menschen wissen heute, was sie nicht mehr möchten, aber wir formulieren es als erstes in der Sitzung um. Denn in der Regel steht dahinter ein Wunsch, den wir zum Ziel nehmen“ so die zweifache Mutter.

„Danach hilft mir der Muskeltest, den passenden Weg für die Person zu finden und geeignete sanfte Techniken zu ermitteln. Dabei geht es nämlich nicht um das Messen von Kraft“ erklärt sie lachend, weil Kinder gelegentlich zeigen möchten, wer hier stärker ist.

Außerdem vermittelt Marina Feldmann für die vielen Herausforderungen unserer Zeit einfache Selbsthilfetechniken. „Die Übungen sind so wirkungsvoll und einfach in den Alltag zu integrieren, dass

Ihr Baustoff-
Partner

Dietrich

Baustoffe Baumarkt Bauelemente Holz

→ 28790 Aschwarden
Tel: 04296/7499-0
Fax: 04296/7499-30

→ 27729 Hambergen
Tel: 04793/9307-0
Fax: 04793/9307-22

→ 27412 Tarmstedt
Tel: 04283/9308-0
Fax: 04283/9308-25

www.dietrich-baustoffe.com

jeder sie kennen sollte. Schon Schulkinder profitieren davon sehr.“

Zu guter Letzt betont sie noch ausdrücklich, dass sie keinen Arzt ersetzt. „Hier werden keine Diagnosen gestellt, sondern Energieblockaden gelöst. Die Kinesiologie setzt an der Wurzel des Problems an – und das sind meist Emotionen, Glaubenssätze und Gedanken“. Bei gesundheitlichen Beschwerden oder Krankheiten sollte vorab oder begleitend eine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04289- 4280965 oder unter www.sturmflutsicher.de.

HEIDE-APOTHEKE
TARMSTEDT



Gesund werden – gesund bleiben

Wir beraten und unterstützen Sie gern in allen Fragen zur Gesundheitsvorsorge und zur Versorgung im Krankheitsfall.

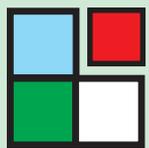
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen

wo wir können!

Ihre Nora Hesse und Team

POSTSTRASSE 6 • 27412 TARMSTEDT • FON 04283/8828

FAX 04283/8845 • MAIL HEIDE-TARMS@T-ONLINE.DE



WAHLERS
KÜCHEN

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT



Eine Küche muss zu den Menschen passen, die sie benutzen



- individuelle Markenküchen
- Qualitätsgeräte für jedes Budget
- unschlagbar günstige Preise
- Finanzierung möglich
- Beratung nur mit Termin, entspannt und störungsfrei
- keine Öffnungszeiten
- Schautag 9-13 Uhr jeden 1. Sa./Monat (ohne Beratung)

Quooker®

der Wasserhahn, der alles kann.
100°C KOCHENDES WASSER,
GEKÜHLTES SPRUDELNDES UND STILLES WASSER

Jetzt den Quooker bei uns ausprobieren!



nolte

nobilial

NEFF

BLANCO

Miele

Quooker

Unschlagbar günstig durch Direkteinkauf!

WAHLERS Küchenstudio · Hindenburgstraße 61 · 27442 Gnarrenburg · Telefon Beratungstermin: 04792 95 69 30

3. Advent: Fischerhuder Weihnachtsmarkt

Festliche Stimmung und Kreatives steht über dem Kommerz

Fischerhude. Am dritten Adventswochenende ist Weihnachtsmarkt in Fischerhude angesagt, egal wie das Wetter ist. Bei Regen oder Sonnenschein, bei Schnee und auch bei Wind, und immer ist es wunderschön, das weiß ein jedes Kind! Denn der Weihnachtsmann kann sich womöglich schon mal blicken lassen und kleine Geschenke verteilen.

Und weil dem Gründungsgedanken dieses Marktes die Stimmung über den Kommerz geht, soll es auch in diesem Jahr schon am Samstagabend beim Anbruch der Dunkelheit im Schein sanfter Budenbeleuchtung um 18.00 Uhr losgehen, kündigen Sabine und Joachim Sammann an. Bis 22.00 Uhr darf vorgeglüht werden, denn die letzten beiden Jahre forderten Weihnachtsmarktastinenz in Fischerhude. Am Sonntag ist die offizielle Eröffnung um 11.00 und es geht bis 19.00 Uhr fröhlich weiter.

Ich sitze zu Gast bei Sammanns im Alten Dorf, wo sich die ganze handgestrickte Logistik für das Spektakel stapelt und ganz offensichtlich in den sorgfältigsten Händen ist. Die ersten Sammanns, die an der Marktplanung tätig waren, sind Vater und Onkel der heutigen Organisatoren gewesen. Auch der Bäckermeister Schumacher-Mahnke gehörte lange zu den Initiatoren. Der Verein der Selbstständigen Ottersberg ist Veranstalter, aber es wird Wert daraufgelegt, dass u. a. viele Kreative handwerklich schöne Dinge anbieten



Sabine und Joachim Sammann planen den Fischerhuder Weihnachtsmarkt.

und gerne deren Herstellung vorführen! Marktbesucher melden sich bei Sabine Sammann an und erhalten nach einem ersten Gespräch ein Formular über ihr Angebot und die Gepflogenheiten in Fischerhude. Die heikle Aufgabe des Ehepaars Sammann ist es, eine harmonische Auswahl optimal zu platzieren. Der

geeignete Abstand zueinander hemmt nicht nur Infektionen, sondern schont auch feinsinnige Geschmacksnerven.

„Mit Schmalzgebäck hatte es damals angefangen“, erinnert sich Joachim Sammann. „Meine Mutter hatte die gute Idee mit dem Glühweinverkauf!“ Er und seine Frau sind mit solcher Begeisterung bei der Vorbereitung, dass man schon vom Zuhören mitgerissen wird. Mit dem Finger auf dem handgezeichneten Plan wandern wir gemeinsam geistig die Stände ab. Viele haben schon Tradition.

Im Gemeindehaus wird der Evangelische Kindergarten die Gunst der zentralen Marktlage nutzen und ein gemütliches Café präsentieren, der Lions Club hat seine Teilnahme angesagt, und auch auf dem Platz vor Brünings Scheune, Bäckerei Sam, Schreibwarengeschäft, Sparkasse und Apotheke werden Erwartungen gestillt – aber noch nicht verraten. Neue Gesichter und überraschende Herrlichkeiten werden u.a. Ritterhoffs Drechselarbeiten aus edlem Olivenholz sein, Frau Mensings selbst gefertigte Wohnaccessoires, Frau Brodtmanns handgearbeitete Sachen für Kinder, Herrn Nötzels Honig, Wachs und Kerzen und landwirtschaftliche Produkte vom Hubertushof.

Die Zeit der Weihnachtsbäume hebt an und allenthalben taucht die Frage nach der stimmungsvollsten Beleuchtung auf, so auch auf dem Fischerhuder Weihnachtsmarkt. Man darf gespannt sein. Ja, es gibt viel zu bedenken... Eine möglichst sichere Verkehrsführung ist zu berücksichtigen und eine praktikable Stromversorgung, denn alle Mitwirkenden und Gäste wünschen sich eine bezaubernde Erinnerung mitzunehmen! Wenn auch Lebkuchen als Wintermedizin nicht mehr von Nöten sind, so doch friedvolle menschliche Gemeinschaftserlebnisse und gewiss einige unverwechselbar schöne Entdeckungen.

Text und Foto: Petra Hempel

JB JOACHIM BÖSCHE
Dienstleistung
Garten- und Landschaftsbau

- ✦ Pflasterarbeiten ✦ maschinelle Verlegung
- ✦ Radladerarbeiten ✦ Minibaggerarbeiten
- ✦ Kanalbau ✦ Erdarbeiten

Bahnhofstr. 36 · 27412 Tarmstedt
Tel.: 0 42 83/60 93 03 · Fax: 0 42 83/60 93 04
Mobil: 01 60/97 96 31 79

Bei Warncke schnell mal Strom tanken



Die neue CCS-Schnell-Ladesäule im Autohaus Warncke wird inzwischen von den E-Auto FahrerInnen der Region gut angenommen. Die Säule liefert bis zu 50 kW Ladeleistung. Auch Durchreisende nutzen die Gelegenheit, mit ihrem Stromer in Tarmstedt einen Ladestopp einzulegen. Sie freuen sich über das rund um die Uhr zugängliche Angebot, in 30 Minuten rund 150 Kilometer Reichweite zu tanken. Die Abrechnung der Ladevorgänge erfolgt über die gängigen Ladekarten oder wahlweise Smartphone/QR-Code, über PayPal oder Kreditkarte.

Ihr Auto-Partner in Tarmstedt

Eine neue Van-Legende am Start: Der VW ID. Buzz

Gerne bei uns im Autohaus vorbeischaun oder gleich einen Termin für eine Probefahrt vereinbaren: Telefon 04283-891-0

Stromverbrauch (kombiniert) 21,5 kWh / 100 km
CO₂ Emission: 0

AUTOHAUS

WARNCKE
GmbH
persönlich & individuell



www.autohaus-warncke.de

Bremer Landstraße 4, 27412 Tarmstedt, Tel. 04283 8910

Modernes Denken -
Tradition bewahren

Horsten Herr

Zimmerei & Holzbau

0 42 83 - 98 22 77
01 51 - 15 34 75 46
Hauptstraße 19
27412 Wilstedt

www.herr-zimmerei.de

Altbausanierung
Fachwerk- / Holzrahmenbau
Dachstühle
Carports / Überdachungen

Holzfußböden / Dielen
Holzmöbel
Dämmung
...von Ihrem Fachbetrieb!



Barfuß auf dem Ententeich

Timmi und Tammi sind heute im Dunkeln aufgewacht. Das ist für die beiden nichts Neues, denn es ist tiefster Winter und selbst an einem sonnigen Tag wird es erst spät hell und viel zu früh wieder dunkel. Aus diesem Grund sind Timmi und Tammi an diesem Samstag auch schon vor dem Krähen des Nachbarhahns auf den Beinen. Die beiden wollen nämlich so lange wie möglich das wenige Tageslicht nutzen, um Eislaufen zu gehen. Dafür begeben sich die Geschwister nach dem Frühstück dick eingemummelt und mit Schlittschuhen bepackt zum nahegelegenen Ententeich, der durch den Frost in der letzten Woche komplett zugefroren

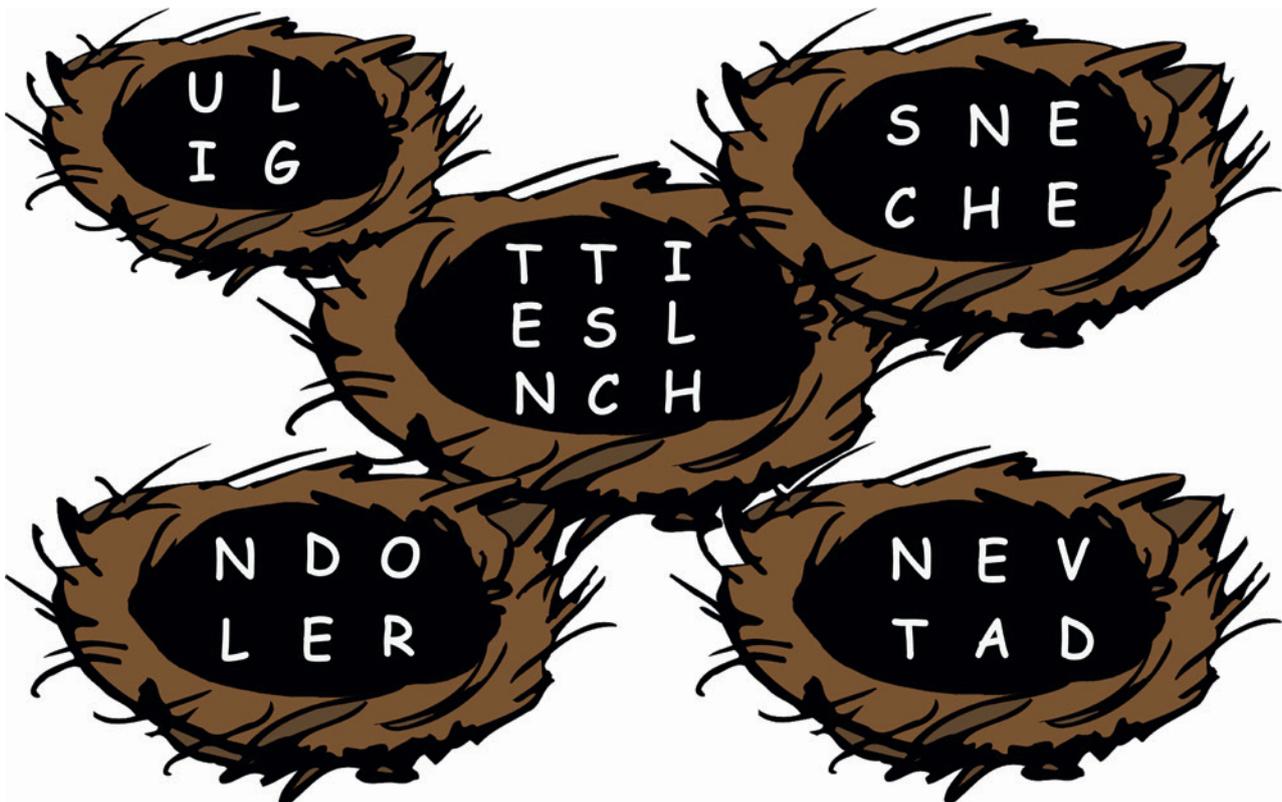
wurde. Dort angekommen müssen Timmi und Tammi aber feststellen, dass sie nicht die einzigen sind, die heute den Tag auf dem Eis verbringen wollen. Zahlreiche Namensgeber des Teichs, die Enten, watscheln hier schon fröhlich umher, ohne sich von den kalten Temperaturen beeindrucken zu lassen. „Völlig verrückt, dass die einfach barfuß auf dem Eis unterwegs sind“, staunt Timmi. „Das muss doch super kalt sein. Nie und nimmer würde ich da ohne meine Schlittschuhe rauf wollen!“

Für Menschen wäre es tatsächlich sehr gefährlich eine Eisfläche ohne Schuhe

zu betreten. Das liegt daran, dass unsere Körpertemperatur mit ungefähr 37 Grad Celsius relativ hoch ist und selbst unsere Hände und Füße mit etwa 30 Grad Celsius recht warm bleiben, auch wenn es um uns herum sehr kalt ist. Würden wir also barfuß eine Eisfläche betreten, würde das Eis zunächst schmelzen und aufgrund der kalten Umgebungstemperatur direkt wieder zufrieren – mit samt unserer Füße. Außerdem würde uns recht schnell eine Unterkühlung drohen, denn wenn wir unsere Körper nicht aktiv warm halten, können kalte

Buchstaben-Nester

In diesen Nestern herrscht das reine Chaos. Wenn Du die einzelnen Buchstaben aber Schlangenlinienförmig miteinander verbindest, findest du die Wörter, die die Enten auseinander gepickt haben. Viel Erfolg!





Temperaturen nur für kurze Zeit ausgeglichen werden. Das ist auch der Grund dafür, dass wir im Winter immer dicke Kleidung und vorzugsweise Omas selbstgestrickte Wollsocken tragen.

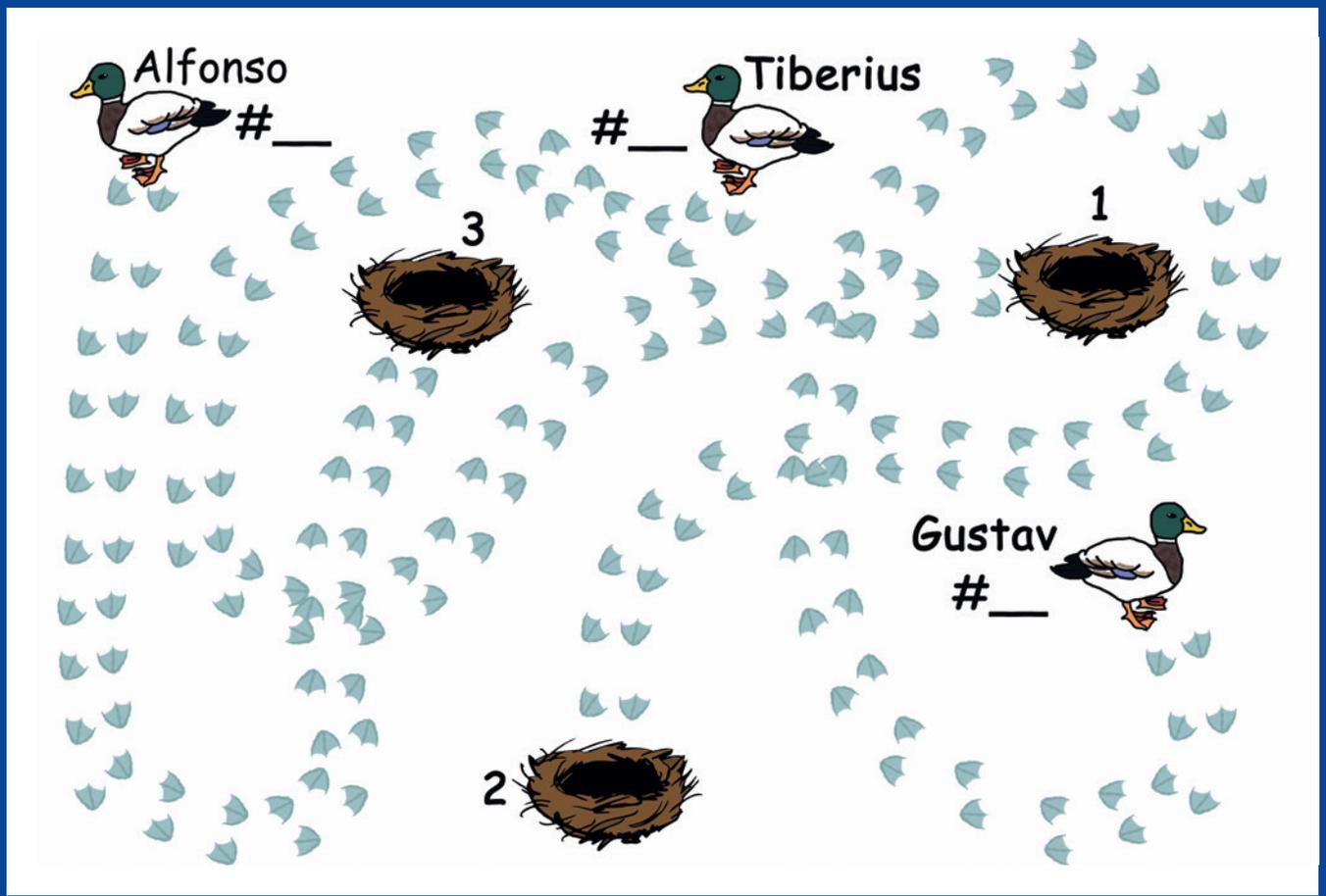
Enten können hingegen gut auf Omas Socken verzichten (was auch von Vorteil ist, weil Enten-Omas mit Stricken so gar nichts am Hut haben). Für die Vögel sind eiskalte Füße nämlich absoluter Normalzustand – also zumindest im Winter. Mit nur ungefähr einem Grad Celsius ist der Temperaturunterschied zu Schnee oder Eis so gering, dass sich weder Schmelzwasser bilden kann, noch Erfrierungen drohen.

Bemerkenswert ist dabei, dass Enten trotz ihrer bitterkalten Treter dennoch eine hohe Körperkerntemperatur von etwa 40 Grad Celsius haben. Möglich macht das ihr cleveres Blutgefäßsystem. In ihren Beinen verlaufen die Gefäße, in denen warmes und kühles Blut durch den Körper transportiert werden, so nahe beieinander, dass das abgekühlte Blut aus den Füßen auf seinem Weg zurück ins Körperinnere fast vollständig von dem warmen Blut, das aus der Körpermitte kommt, wieder aufgewärmt wird. Dieser Wärmeaustausch nennt sich das Gegenstromprinzip. Und da machen wir Menschen den Enten, im Gegensatz zum kunstvollen Eislauf, nichts vor.

Timmi und Tammi haben den nur wenig beeindruckt wirkenden Enten nun schon seit einigen Stunden ihre Pirouetten vorgeführt. Jetzt legt sich allerdings die Dämmerung auf das gefrorene Land und es wird zu dunkel, um weiterzulaufen. „Für mich völlig in Ordnung. Ich bin komplett aus der Puste und könnte dringend eine weitere Schicht von Omas Wollsocken vertragen“, sagt Tammi, während sie bibbernd ihre Schlittschuhe gegen die warmen Winterstiefel eintauscht. Der ähnlich bibbernde Timmi stimmt zu und gemeinsam machen sich die Geschwister auf den zum Glück nicht allzu langen Heimweg.

Nesthäkchen-Rätsel

Um den Ententeich herum haben mehrere Enten ihre Nistplätze eingerichtet. Schaffst Du es die Fußspuren von den Nestern bis hin zu den Enten zu verfolgen und herauszufinden, welches Nest zu Alfonso, welches zu Tiberius und welches Nest zu Gustav gehört?



Tamke, Tomke und das Weihnachtswunder

Eine Weihnachtsgeschichte von Christina Klinghagen

Bereits in den frühen Morgenstunden hatten die ersten Schneeflocken den dichten Tannenwald in eine märchenhafte Winterlandschaft verwandelt. Die Bäume sahen aus, als wären sie von einer hauchdünnen Puderzuckerschicht ummantelt. Alles schien hier noch zu schlafen. Nur wenn man genau hinhörte, konnte man ein ganz leises Schnarchen hören. Sanft stupste Tomke ihren Bruder mit ihrer zarten Fingerspitze an. Es folgte ein kurzes Brummeln und schon drehte sich der verschlafen wirkende Tamke auf die rechte Seite. Fast wäre der Wichtel dabei oben aus der Spitze einer Tanne gefallen, die sich durch die ruckartige Bewegung des kleinen Kerls gefährlich weit nach links beugte, um sich kurz darauf wieder mittig einzupendeln. Vor lauter Schreck riss Tamke seine Augen weit auf, wobei er in das lachende Gesicht seiner Schwester blickte. Auch er hielt sich nun vor lauter Lachen sein kugelförmiges Bäuchlein, wobei er vor lauter Vergnügen wie ein Huhn beim Eierlegen gackerte.

Gemeinsam kletterten die beiden winzigen Gestalten am dicken Stamm des Nadelgehölzes hinab, um nach einem leckeren Frühstück Ausschau zu halten. Eichhörnchen Elisa hatte in den Wochen zuvor einen riesigen Nussvorrat gesammelt, der nun von Tamke und Tomke sehnsüchtig begutachtet wurde. Es dauerte auch nicht lange, bis Elisa die beiden morgendlichen Gäste an ihren Baumtellertisch bat und ihnen zwei besonders große Haselnüsse hinüberschob. Genüsslich ließ sich das Trio die Mahlzeit schmecken. Anschließend bedankten sich die Wichtel mit einem kleinen Lied beim Eichhörnchen. „Wir sind die Wichtel Oberschlau. Wir haben kein Nest und keinen Bau. Dafür leben wir in einer Tanne. Wir finden das schön und sagen danke“, stimmten sie ge-

meinsam an. Wichtel sind nicht nur schlau, sondern brauchen auch ganz viel Bewegung. Und so hüpfen Tamke und Tomke vergnügt von einem Baum zum anderen, begrüßten dort die jeweiligen Bewohner und zwitscherten mit den Vögeln um die Wette. Schließlich ließen sie sich für ein kleines Püschchen auf ihrem Lieblingsplatz, nämlich ganz oben in ihrer Tanne Tania, nieder. Von dort aus hatten sie einen guten Überblick. Plötzlich hörten sie schlurfende Schritte näherkommen. Neugierig schob Tamke die Zweige auseinander und deutete Tomke in einer Art Zeichensprache an, dass er vier Menschen entdeckt habe, die der Tanne immer näherkamen.

„Schau mal Mama, ist der Baum nicht schön?“, rief Lukas ganz laut, wobei er so schnell wie er konnte zur Tanne Tania lief, um sie auch schon im nächsten Moment ganz fest zu umarmen. Die beiden Wichtel verfolgten das weitere Geschehen, ohne sich dabei zu rühren. Papa Harry war einverstanden und setzte bereits zum ersten Spatenstich an, um die Wurzeln samt Erdballen aus dem Waldboden zu lösen. Es knarzte und knackte. Nun packten auch Mama Ilona und Töchterchen Lisa beherzt zu, wobei sie die Schneeschicht von den Tannenzweigen schüttelten. Hin- und her wurde die Tanne gebogen und zu guter Letzt aus dem Erdreich gehoben. Tamke und Tomke blieb nichts anderes übrig, als sich in der Tannenspitze festzukrallen. Sonst wären sie zu Boden gefallen. Und schwupps hatte Harry die Tanne auf seine rechte Schulter gehoben, um sie zum Bollerwagen zu tragen. Gefolgt vom Rest seiner kleinen Familie zog er das vierrädrige Gefährt durch den flachen Schneestreifen. Nach etwa zehn Minuten Fußmarsch hatten sie ihr Ziel erreicht. Das Försterhaus am Waldesrand war mit unzähligen klei-

nen Lichtern geschmückt, was einfach zauberhaft wirkte. Papa Harry öffnete die Tür und verschwand samt Tanne im Inneren des Hauses. Die Wanne für den Weihnachtsbaum, der nun samt Erdballen die Hütte schmücken sollte, stand schon bereit. Viel Zeit bis zum Heiligabend blieb nämlich nicht mehr. Der Kalender zeigte den 23. Dezember an. Höchste Zeit also, um mit bunten Kugeln, Girlande, Lametta und Lichterkette das Fundstück aus dem Wald zum Strahlen zu bringen. Tamke und Tomke bestaunten von ihrem Versteck aus, wie die Familie ihre Tanne mit einem strahlenden Gewand schmückte. Zum krönenden Abschluss wurde der Tanne eine Nikolausmütze mit einem dicken weißen Bommel aufgesetzt, unter der sich die beiden Wichtel verkrochen. Mama Ilona verteilte unterdes Schokoladenkringel und kleine Äpfel, wobei sie die Kinder aufforderte, diese an die dichten Zweige zu hängen. „Wenn ihr mir nach Silvester beim Abschmücken helft, dann dürft ihr die Sachen alle aufessen“, versprach sie. Es wurde noch fleißig in der Hütte aufgeräumt und geputzt. So allmählich verschwand dann am späten Nachmittag die Sonne, was die





Lichterketten in den Fenstern umso heller erstrahlen ließ. Obwohl die Kinder sehr müde waren, so fiel es ihnen dennoch schwer in den Schlaf zu sinken, was auch Tamke und Tomke nicht entgangen war. Zunächst so leise wie die Mäuse, begannen sie ihr Lied zu singen: „Wir sind die Wichtel Oberschlau. Wir haben kein Nest und keinen Bau. Dafür leben wir in einer Tanne. Wir finden das schön und sagen danke.“ Immer wieder sangen sie diese Zeilen und wurden dabei jedes Mal ein wenig mutiger und lauter, wobei sie im Takt das kleine Glöckchen anschlügen, das Harry neben der Nikolausmütze platziert hatte. „Schaut mal Kinder, der Weihnachtsmann kündigt sich an“, sagte Harry, wobei er seiner Frau liebevoll zuzwinkerte. Die Eltern glaubten nämlich, dass sich das Glöckchen durch den Windhauch des offenen Fensters bewegen würde und nahmen dies zum Anlass, um die Kinder zu Bett zu schicken. Und es klappte. Ohne Murren gingen Lukas und Lisa in das Badezimmer, um sich zu waschen und die Zähne zu putzen. Ein Gute-Nacht-Gruß und schon waren die Geschwister in ihren Betten verschwunden. Auch Tamke und Tomke

konnten ihre Augen nicht länger offenhalten. Einkuschelt in der weichen Stoffmütze fielen sie in einen tiefen Schlummerschlaf.

Heiligabend – Für Lukas und Lisa der schönste Tag im Jahr. Als sie am Morgen die Küche betraten, hatte Mama schon eine Schüssel mit köstlichem Milchreis für sie bereitgestellt. Aus dem Backofen strömte der Duft von knusprigen Haferplätzchen. Und Papa Harry hatte es sich mit seiner Zeitung vor dem Kamin gemütlich gemacht. Das große Fenster im Wohnzimmer gab den Blick auf den Wald und eine Lichtung frei, auf der sich eine Herde Rehe versammelt hatte. Die Zeit schien an diesem Tag wie im Fluge zu vergehen. Jeder in der Familie war mit Vorbereitungen für den Heiligabend beschäftigt. Dabei hatte Mama Ilona ganz vergessen, die Schale mit dem Milchreis vom Tisch zu nehmen und in den Kühlschrank zu stellen. Ganz langsam und auf den Zehenspitzen hatten sich Tamke und Tomke in die Küche geschlichen, wo sie nun im süßen, klebrigen Reisbrei eintauchten. „Mhhh, lecker“, gluckste Tomke. Nachdem sich beide satt gegessen hatten, ging es weiter in Richtung Kinderzimmer, wo Lukas und Lisa mit ihrer Eisenbahn Geschenke zu ihren Puppen, Teddys und anderen Plüschtieren transportierten. Im Nebenraum war Mama Ilona damit beschäftigt, kleine Naschereien auf die Gabenteller zu verteilen. Denn in einer Stunde sollte der Weihnachtsmann an der Tür klingeln und die Kinder mit allerlei Geschenken überraschen. Zusehends wanderte der große Zeiger der Wanduhr über dem Kamin in Richtung zwölf, während der kleine Zeiger auf die sechs sprang.

Ding Dong, Ding Dong schallte es von der Haustür und draußen erklang ein tiefes „Hohohoho“. „Der Weihnachtsmann ist da“, riefen die Kinder wie aus einem Mund. Papa Harry öffnete die Tür und schon stand der riesige, bärtige Mann mit seinem großen Jutesack vor Lukas und Lisa. „Na, habt ihr auch etwas für mich?“, fragte der Weihnachtsmann, wobei sein Lachen den langen, weißen Zauselbart auf-

und ab hüpfen ließ. „Natürlich habe ich für Dich ein Gedicht gelernt“, sagte Lukas. „Ich auch“, rief Lisa ganz aufgeregt. Abwechselnd präsentierten die Geschwister dem Gast ihr Weihnachtsgedicht, wobei sie aus lauter Vorfreude von einem Bein auf das andere hüpfen. Tamke und Tomke waren währenddessen wieder auf die Tannenbaumkrone geklettert und beobachteten von dort aus die Szene. Dies war dem Weihnachtsmann nicht entgangen. Denn Tamke und Tomke gehörten schon sehr lange zu seinem Festtagsvorbereitungsteam. Die Blicke der Drei trafen sich und im selben Moment flackerten die Kerzen am Weihnachtsbaum hell auf. Nur einen winzig kurzen Moment lang, aber eben doch lange genug, dass die beiden Wichtel mit einem waghalsigen Sprung unbeobachtet auf den Kopf des Weihnachtsmannes hüpfen konnten. Weder die Eltern noch ihre Kinder hatten davon etwas mitbekommen, weil eben alles sehr schnell ging. Im Handumdrehen waren Tamke und Tomke unter seiner riesig großen roten Zipfelmütze verschwunden. Nachdem der Weihnachtsmann das letzte Geschenk aus seinem Jutesack gezogen hatte, wünschte er allen ein frohes Fest und ging zur Tür. Ohne sie auch nur mit einem Finger berührt zu haben, öffnete sich diese. Ein kalter Windhauch zog durch den Wohnraum und schwupps schloss sich die dicke Eichentür auch schon wieder. „Das fühlte sich gerade irgendwie magisch an“, wunderte sich Mama Ilona. Auch Harry und die Kinder waren verzückt von dem, was sie gerade erlebt hatten. Dabei starrten sie durch das große Fenster in die Dunkelheit, wo plötzlich ein kleines Licht aufblinkte, dass von Sekunde zu Sekunde immer größer wurde und letztendlich kreuz und quer aufleuchtete. Ähnlich wie ein Sternenhimmel. Als ob hier eine unsichtbare Hand im Spiel gewesen wäre, verknüpften sich die Punkte miteinander. Und mit ein bisschen Fantasie ließ sich daraus „Fröhliche Weihnachten“ lesen.

So behalten auch Sie das Weihnachtsfest in guter Erinnerung

Der Mensch schwelgt gern in Erinnerungen an besondere Tage und Ereignisse, am liebsten mit einigen schönen Fotos. In analogen Zeiten kamen die Labore nach Weihnachten gar nicht hinterher, alle Filme zu entwickeln und die Fotos zu vergrößern. Heute fotografieren wir ja fast alle digital, mehr oder weniger erfolgreich. Leider werden viele Fotos nur „geknipst“, um auf ewig im Nirwana der SD-Karte oder Festplatte zu verkümmern.

Wie können wir diesem Erinnerungsverlust entgegenwirken, gute Fotos machen und sie tatsächlich später auch einmal präsentieren? Einige unserer Tipps mögen erfahrene Fotofans „beleidigen“. Die bitten wir um Nachsicht und ums Weiterblättern.



Ein wenig Vorbereitung auf das Fotofest

Vermutlich kennen Sie Ihre Kamera schon länger. Sie haben eine kompakte Digitalkamera mit kleinem Sensor, vielleicht eine spiegellose Systemkamera im Halbformat (entspricht der halben Größe eines früheren Negativs) oder im Vollformat (gleiche Größe wie ein Negativ), oder eine klassische digitale Spiegelreflexkamera im Halb- bzw. Vollformat. Auf

die Technik können wir hier nicht großartig eingehen, sondern nur auf allgemeine Merkmale.

Denken Sie daran, Ihre Akkus vor dem Fest zu laden. Es gibt kein größeres Ärgernis, als gar nicht fotografieren zu können, nur weil der Akku leer ist.

Haben Sie noch genügend Platz auf der Speicherkarte, vielleicht auch für ein paar Videos, die ja mehr Platz brauchen? Falls Sie einen Aufsteckblitz besitzen,

kontrollieren Sie seine Batterien und seine Funktion.

In manchen Situationen ist ein Stativ hilfreich. Es gibt kleine Versionen, die Sie zum Beispiel auf einen Tisch oder ein Sideboard stellen können. Mit Fernauslöser oder Selbstauslöser kommen Sie dann auch mal mit aufs Foto!

Wählen Sie besondere Motive und Details

Wie wunderschön die Weihnachtsbaumkugeln aussehen, wie sie da in ihrem Sammelkasten liegen! Bevor sie an den Baum gehängt werden schnell ein Foto machen! Ach ja, Weihnachtsstress beginnt ja schon mit dem Kauf des Baumes. Da nehmen Sie unbedingt einen Fotoapparat mit, fotografieren Ihre Partnerin, Ihren Partner mit deren Auswahl und stellen hinterher fest, welcher Baum schöner gewesen wäre.

Vielleicht bietet auch der Adventskranz mit seinen vier abgebrannten Kerzen ein stimmungsvolles Motiv?

Das Schmücken der Tanne folgt in jeder Familie einem bestimmten Ritual. Fotografieren Sie mehrere Stufen der Dekoration bis hin zum ersten Licht.

Bis zur Bescherung haben Sie nun Zeit, Ihren Weihnachtsbaum zu erforschen.

Dach-art Bammann

Ihr
zuverlässiger
Partner



- Steildach/Flachdach
- Giebel-/Wandverkleidung
- Wohnraumfenster
- Bauklempnerei

27412 Hepstedt · Am Osterbruch 5
Tel. 042 83 / 15 89 · Mobil 0162 / 316 47 64
www.dachart-bammann.de

Suchen Sie besondere Kombinationen von Kerzen, Lichtern, Kugeln und anderem Schmuck.

Den armen Puter oder die Gans im Ofen zu fotografieren ist nicht jedermanns Sache. Aber die festlichen Tischgedecke, der köstliche Wein im Glas oder ein vorbereitetes Dessert erwarten kein Mitgefühl.

Wenn Sie mit Automatik fotografieren, stellen Sie möglichst die Funktion „Porträt“ ein. Dadurch liegt die Schärfe hauptsächlich auf dem Detail und der Hintergrund wird unscharf. Wer selbst einstellen kann, wählt eine relativ offene Blende, abhängig von Ihrem Objektiv.

Wenn Sie schwaches Licht haben, dürfen Sie natürlich den Blitz benutzen. Aber Achtung, es gibt harte Schatten und Kontraste. Einen Aufsteckblitz kann man in der Regel zur Seite drehen. Richten Sie ihn nicht direkt auf das Motiv, sondern auf ein seitlich platziertes weißes Blatt Papier, einen weißen Teller, ein weißes Tuch.

Für eingebaute Blitze gibt es auch eine Lösung. Klappen Sie den Blitz aus und klemmen Sie ein Stück Butterbrotpapier davor. Das Licht wird weicher, aber auch etwas schwächer. Doch das gleicht die Kamera aus.

Leben unter dem Weihnachtsbaum

Wenn es dann richtig voll wird, am Tisch oder unter dem Weihnachtsbaum, wird es schwieriger. Lange Belichtungszeiten gehen nicht, weil sich alle bewegen. Also haben Digitalkameras die Funktion, dass die Empfindlichkeit (ISO) eingestellt werden kann. Wenn sie auf „AUTO“ gestellt wird, versucht die Kamera so lange wie möglich kurze, schnelle Belichtungszeiten zu wählen. Bei hoher Empfindlichkeit von 1600 oder gar 3200 ISO werden die Fotos allerdings – je nach Preisklasse der Kamera – „verpixelt“, das heißt sie rauschen im Extremfall wie ein schlechtes Fernsehbild. Um Bewegungsunschärfe zu vermeiden, fotografieren Sie möglichst immer nur ein bis zwei Personen zusammen. Zum Beispiel, wenn sie mit einem Glas Wein anstoßen und einen Moment innehalten. Kinder packen hektisch aus, aber wenn das Objekt der Begierde freigelegt ist, werden sie ruhiger.

Für ein Gruppenfoto stellen sich alle vor dem Weihnachtsbaum auf. Die Kamera ist auf einem Stativ oder zur Not auf einem

kleinen Kissen, einigen Servietten auf einem Sideboard oder im Regal. Mit einem Aufsteckblitz sind Sie fein raus, denn Sie können ihn gegen die Decke oder eine weiße Wand richten und bekommen weiches, fast schattenfreies Licht.

Fotos für die Ewigkeit

Nach den Feiertagen sichten Sie Ihre 300 Fotos erstmal in der Kamera. Das Display ist ja ziemlich klein, deshalb sollten Sie Fotos nur löschen, wenn sie wirklich völlig verhunzt sind.

Viele von uns haben inzwischen ein Tablet. Wenn Sie die Speicherkarte der Kamera ins Tablet stecken können – notfalls mit einem Adapter – fällt die Auswahl der Fotos viel leichter. Sie müssen Fotos bearbeiten? Es gibt inzwischen etliche gute kostenlose Programme, mit denen Sie die Helligkeit regulieren, Ausschnitte festlegen und Farben korrigieren können. Installieren Sie zum Beispiel „Adobe Lightroom“ auf Ihrem Tablett und Sie haben unendliche Möglichkeiten.

Wer etwas mehr Zeit investieren möchte, besorgt sich eine Software für eine „Diaschau“. Damit können Sie Ihre Fotos in die gewünschte Reihenfolge bringen, Überblendungen einbauen und das Ganze sogar mit Musik unterlegen.



Ihre Fotosammlung soll in gedruckter Form, zum in die Hand nehmen vorliegen? Der Fotohändler oder Drogist Ihres Vertrauens druckt ihre Fotos in Laborqualität. Im Internet können Sie aber auch ein ganzes Buch daraus gestalten.

Ein ganz besonders schönes Foto eignet sich auch wunderbar als Weihnachtskarte für das Fest im nächsten Jahr. Also, viel Erfolg!

Text und Fotos: Dietmar Blome

NORDMANN- TANNEN

ab Feld in
Winkeldorf

Wochenend-Verkauf:
am 10. + 11. Dezember

Verkauf ab 15. Dezember:
täglich von 10 bis 16.30 Uhr

Heiligabend: von 8 bis 12 Uhr

**Riesen-
Auswahl**

an Tannen zum
Selbstsägen
**zu günstigen
Preisen!!**

NORDMANNTANNEN

▶ So finden Sie uns:

Winkeldorf liegt an der Landstraße zwischen Nartum und Bülstedt.
Folgen Sie in Winkeldorf den Hinweisschildern.

WIEGMANN

Weihnachtsbaumkulturen

Mittelsmoorer Str. 186
28879 Grasberg
Tel. 04293 / 526 oder
Mobil 0179 / 5 44 34 44

Individuelle Geschenk-Ideen aus der Töpferei

Handgemachtes Geschirr und Keramik-Deko von Matthias Kurig und Dörte Schnackenberg



Schöne Keramik ansprechend präsentiert.

Tarmstedt / Wilstedt. Die Tage bis zum Weihnachtsfest sind gezählt. Alljährlich stellt sich auch jetzt wieder für so manchen die Frage: Was soll ich meinen Liebsten schenken? Wer noch auf der Suche nach einem individuellen und persönlichen Präsent ist, sollte mal einen Blick in die regionalen Töpfereien werfen. Denn handgefertigtes Geschirr und Keramik-Deko sind nicht nur schöne Blickfänger im Wohnbereich oder Garten,

sondern erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit, insbesondere bei der jüngeren Generation. Dies kann auch Matthias Kurig bestätigen, der seine Werkstatt in Tarmstedt, Bauernreihe 5, betreibt.

„Ich sehe mich viel mehr auf der Handwerkerseite und nicht als Künstler. Handgemacht ist schon ein Alleinstellungsmerkmal und ich versuche immer mein Handwerk gut auszuführen“, sagt Kurig, dessen Wurzeln an der Mosel liegen.

Durch sein Nautik-Studium kam er nach Bremen und später dann in die ländliche Region von Niedersachsen. 1984 begann er mit dem Töpfeln und hospitierte in diversen Werkstätten, um schließlich seinen eigenen Stil zu entwickeln. Zunächst in Quelhorn und seit 1998 in Tarmstedt kreiert er seine individuellen Arbeiten. Ein guter Freund aus Südtirol habe damals angefangen mit Glasuren zu experimentieren, was laut Kurig ein gigantisch großes Feld ist. Auch ihm ist es wichtig eigene Glasuren zu verwenden. Denn der Wiedererkennungseffekt bestehe nun mal aus Form, Farbe und Oberfläche der Keramik. „Wenn ich glasiere, steht die ganze Werkstatt voll mit Töpfen“, schildert Kurig, der seine Serien mit Farben wie Blau, Hellblau und Bunt, darunter ganz neu Türkis, benennt. Darüber hinaus fertigt er Geschirr für die Kaffeetafel, zum Kochen und Servieren sowie Krüge und Vasen im Salzbrand. „Der weite Him-

Stefan Gieschen

Zimmermeister

Zimmerei - Innenausbau

Wilstedter Str. 3 • 27412 Tarmstedt • Tel: 04283/8053

www.zimmerei-gieschen.de

mel ist für mich die blaue Glasur“. Licht versuche ich durch das Gelb reinzubringen“, umschreibt er die Farbgestaltung seiner bunten Serie. Er gibt aber auch zu verstehen, dass die Anordnung der Farben nicht immer gelingt, weil der Ofen doch sehr eigenwillig sei, was er aber mag. „Ich versuche dem Ofen Futter zu geben und erfreue mich dann an den schönen Ergebnissen.“ Gerne gibt er seinen Wissensschatz auf seiner Website www.toepferei-kurig.de in Bildern und Videos weiter. Nur die Rezepte für seine Glasuren behält er lieber für sich.

Neben seinen Serien führt Kurig auch Auftragsarbeiten aus. So entwirft er aktuell tiefe Pasta-Teller im XL-Format. „Die Inspiration hierzu kam durch eine Person, die eine Leidenschaft für Pasta und den entsprechenden Appetit hat“, sagt der 63-Jährige. Auf die Frage, wie lange es braucht, bis ein Gegenstand fertig gestellt ist, antwortet Kurig: „Ich mache immer kleine Serien, dadurch kann ich rationaler arbeiten. Wenn ich einen Becher drehe, brauche ich für den abgewogenen Ton etwa eine Minute.“

Bevor er sich an die Drehscheibe setzt,



Matthias Kurig in seiner Werkstatt.

hat er bereits ganz klare Vorstellungen davon, was das gefertigte Geschirr für Eigenschaften haben soll. „Für mich ist es Gebrauchsgeschirr. Die Teekanne soll nicht kleckern, die Ofenform soll im Backofen funktionieren.“

Vor einigen Jahren ist er mehr oder weniger per Zufall auf ein Upcycling-Produkt

gestoßen. Seitdem stellt er in seinem Elektroofen geschmolzene Weinflaschen in Serie her. Damit das Glas nicht zerbricht, sei ein geregelter Schmelzvorgang unter bestimmten Temperaturbedingungen hierfür erforderlich. Die fertigen Produkte ließen sich vielseitig einsetzen und würden gerne zum Anreichen von Aufschnitt, Käse oder Obst verwendet werden.

Mit seinen Arbeiten geht Kurig oft auf Ausstellungen. Als nächstes trifft man ihn vom 7. bis 23. Dezember, jeweils von 11 bis 19 Uhr, beim Weihnachtsmarkt in Bremen in der Unteren Rathaushalle, wo er schon seit 30 Jahren seine Arbeiten präsentiert. „Darauf arbeite ich das ganze Jahr hin.“ Wegen Corona musste die Ausstellung zweimal ausfallen, weshalb er sich jetzt umso mehr darauf freut.

Alle seine Werke können über den Shop auf seiner Website bestellt werden. Wer gerne vor Ort etwas erwerben möchte, kann unter der Rufnummer 04283-981273 einen Termin mit Matthias Kurig vereinbaren oder ihm mit ein wenig Glück bei der Arbeit in seiner Werkstatt über die Schulter schauen.

Auch in der Freizeit ist Kurig kreativ unterwegs. So spielt er in seiner Band „Ventilator“ (Blasmusik) das Euphonium. Am Sonnabend, 10. Dezember, ab 20 Uhr ist „Ventilator“ live im Bergwerk Quelkhorn, Quelkhorner Landstraße 19, zu erleben.

IHR ALTGOLD IST GELD WERT!



UHREN SCHMUCK



Hauptstr. 31 · 28865 Lilienthal

Tel. 0 42 98 / 61 10

www.thiel-juwelier.de

**Barankauf hier:
Sprechen Sie uns an.**

Auch Zahngold!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann.

Keramik für den Wohnbereich und Garten

Eine große Vielfalt an Keramiken in Steinzeugqualität bietet Dörte Schnackenberg in ihrer Wilstedter Werkstatt, Am Brink 2, an. Bei ihr findet man Dinge für den täglichen Gebrauch sowie Unikate für den Garten. In diesem Jahr feiert sie ihr 25-jähriges Jubiläum und ist in Wilstedt schon längst eine feste Institution.

Getöpft habe sie schon immer gerne. Doch bevor sie sich in ihrem Wunschberuf ausbilden ließ, arbeitete sie als Kranken- und Heilerziehungspflegerin. „Als Alleinerziehende habe ich mich damals nochmal beruflich neu aufgestellt und meinen Gesellenbrief als Keramische Freidreherin abgelegt“, erzählt die gebürtige Wilstedterin. Ein Leben ohne das Töpfeln kann und will sie sich gar nicht mehr vorstellen. „Das ist eine wirklich schöne Arbeit. Wenn man so dasitzt und die Scheibe dreht, ist das für mich immer total entspannend. Von meinen Kunden bekomme ich ganz viel positives Feedback, worüber ich mich natürlich freue.“ Gearbeitet wird in ihrer Werkstatt Am Brink. Das Brennen der Keramik geschieht danach in Tarmstedt, ihrem jetzigen Zuhause.

Da sie Gegenstände für den Innen- und Außenbereich herstellt, achtet Schnackenberg darauf, dass ihre Arbeiten spülmaschinenfest und frostsicher sind. Tassen seien bei ihr Immer wieder sehr gefragt. „Weil die Leute Geschirr sammeln, muss man es immer wieder reproduzieren können“, gibt sie zu verstehen. Speziell für die Weihnachtszeit hat sie eine Vielzahl an Kerzenringen, Kerzen-



Dörte Schnackenberg bei der Arbeit.

ständen und Tellern im Angebot. Anders als bei den jüngeren Kunden, würden hingegen Ältere bereits vieles haben und ihr Augenmerk eher auf die Gartendekoration legen. Speziell für den Außenbereich bietet Schnackenberg Futterhäuser und Pflanzschalen auf Stäben an, die sich hübsch mit Blumen befüllen lassen. Echte Hingucker sind ihre glasierten, bunten Pflastersteine, mit denen man seinem Garten dekorative Akzente verleihen kann.

Oft erhält Schnackenberg Auftragsarbeiten. Beispielsweise wünschen sich ihre Kunden Namen auf dem Kindergeschirr, um es zu verschenken. Serien für Kinder habe sie schon immer gerne hergestellt. Denn liebevoll gestaltetes Geschirr mit Motiven wie Katze Schweinchen und Hahn kommen bei den Kleinen immer

gut an. „Zu Coronazeiten habe ich angefangen buntes Geschirr zu fertigen. Auch das ist bei meinen Kunden sehr beliebt.“ Ebenso wie Matthias Kurig ist auch sie oft auf Märkten unterwegs, wo sie auch neue Kunden erreicht. Zu den festen Terminen gehören für sie der Kunsthandwerkermarkt in Wilstedt, der an jedem zweiten Sonntag im September stattfindet sowie die Olivenölabholtag. Geöffnet ist die Keramik-Werkstatt in Wilstedt dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 04283-6145. Weitere Informationen gibt es unter www.keramikwerkstatt-wilstedt.de im Internet.

Text und Fotos: Christina Klinghagen

Die kalten Tage stehen vor der Tür

Nutzen Sie die große Auswahl an In- und Outdoor-Bekleidung

Zunftkleidung
Warmschutz
Oberteile
Zubehör

Arbeitshosen
Jacken und Westen
Kinderkleidung
Schuhe



M. MANKE
BERUFSBEKLEIDUNG
Arbeitsschutz von Kopf bis Fuß

Fachhandel für Arbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhe

☎ 0 42 98 - 46 77 03 · Trupermoorer Landstraße 7 · 28865 Lilienthal

Besuchen Sie uns in Lilienthal

...oder besuchen Sie unseren Online-Shop.



www.berufsbekleidung-manke.de

Folgen Sie uns auf Facebook.



Wenn der Körper Alarmsignale sendet

Christiane Köhler bietet Energiearbeit zur Selbstheilung an



Christiane Köhler in ihrer Praxis.

Wilstedt. Gesundheit und körperliches Wohlbefinden sind keine Selbstverständlichkeit. Es gibt jedoch Methoden, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Und genau hier setzt Christiane Köhler mit ihrer Behandlung an. Die Heilpraktikerin für Psychotherapie weiß aus langjähriger Berufserfahrung, dass der Schlüssel für die innere Zufriedenheit in jedem Menschen selbst liegt.

Seit 2020 bietet Köhler in ihrer Privatpraxis in Wilstedt in der Hauptstraße 46 eine Reihe von Behandlungsmethoden an, mit denen sie ihre Klienten gezielt in ihrer aktuellen Lebenssituation abholt. Überwiegend suchen Erwachsene bei ihr Rat, aber auch jüngere Klienten sind bei Köhler willkommen, die zuvor in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Bremen-Ost als Kinderkrankenschwester tätig war. „Bei manchen geht es um psychische Probleme, andere haben körperliche Einschränkungen wie Verspannungen und Schmerzen in bestimmten Körperregionen“, schildert die gebürtige Bremerin, die in Buchholz ihre neue Heimat gefunden hat. Ebenso bietet sie therapeutische Begleitung bei der Auflösung eines Traumas oder anderen seelischen Belastungen an.

Im Rahmen eines Kennenlerngesprächs verschafft sich Köhler ein Bild von den Beschwerden ihrer Klienten. Für sie ist klar, dass beide in einer Sitzung aktiv werden müssen, also auch ihr Gegenüber. „Es hängt vom Bewusstsein des Menschen ab. Man muss selbst bereit sein zur Heilung. Das Körperliche tritt meist erst in den Vordergrund, wenn vorher die Alarmsignale übersehen wurden“, erklärt die Fachfrau. Von daher ist es Köhler besonders wichtig ihren Klienten zu vermitteln, wie sie für sich Ei-

genverantwortung übernehmen können. Denn allein mit der Verabreichung von Medikamenten sei es ihrer Meinung nach nicht getan.

Häufig sind Stress-Symptome wie Erschöpfung, Kraftlosigkeit und Müdigkeit der Anlass, weshalb Menschen bei ihr Hilfe suchen. „Viele meiner Klienten finden Massagen mit Lichtkristallen sehr gut. Dies wirkt sich entspannend auf den Körper aus und wirkt da, wo es nötig ist“, sagt Köhler, die zur Behandlung von Schmerzen oder einer posttraumatischen Störung auch die anerkannte Methode Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) einsetzt. Laut Köhler lässt sich hierdurch die eigene Befindlichkeit verbessern und das belastende Gefühl von der entsprechenden Situation trennen.

„Wir haben ja alle unseren Seelenplan. Damit kommen wir auf die Welt. Wenn man an Reinkarnation glaubt, haben wir alle schon viele Leben hinter uns“, erläutert die Heilpraktikerin, die sich ferner auf die Methode Grace Integrity nach Patricia St. Clair spezialisiert hat. Wie sie erklärt, geht es hierbei um die Integration der göttlich verlorenen Seelenanteile. Wer demnach auf seinem Seelenweg ist,

sei umso glücklicher in seinem Leben. Dennoch versichert Köhler: „Wir sind genau so richtig und gut, wie wir sind, auch wenn einiges im Leben schief läuft.“

Ihren Fokus hat die Heilpraktikerin auf die Energiearbeit gelegt. Darüber schafft sie Einklang von Kopf und Herz. „Es geht bei uns allen immer mehr um das Fühlen und unsere Intuitionen. Kopf und Herz sollen miteinander verschmelzen“, sagt Köhler. Aus langjähriger Erfahrung ist sie davon überzeugt, dass diese Methode auch über die Ferne angewendet werden kann, um Entspannung und Heilung zu bringen. „Ich weiß einfach, dass es funktioniert und somit kann ich es bei Mensch und Tier anwenden“, versichert die Expertin. Für diese Behandlungsform lässt sie sich beispielsweise vom Haustier ein Foto geben, um darüber Energie zu schicken und das Problem aufzulösen. Weitere Informationen über die Angebote der Praxis von Christiane Köhler gibt es unter der Rufnummer 0177-7485225 sowie unter www.christiane-koehler.jimdofree.com im Internet.

Text und Foto: Christina Klinghagen



TÖPFEREI 
MATTHIAS KURIG

Schönes
Gebrauchsgeschirr

Bauernreihe 5, 27412 Tarmstedt
Geöffnet nach Vereinbarung:
04283 98 12 73 oder 0176 966 067 44

Bremer Weihnachtsmarkt
Untere Rathaushalle
07.-23.12.2022, 11-19 Uhr

Onlineshop: toepferei-kurig.de

Modernste Augentoptik aus Tradition

Brillen Volkersen aus Tarmstedt erhält Mittelstandspreis



Grund zur Freude: Im Beisein von Branchenkollegen aus ganz Deutschland erhielten Kathrin und Kai Volkersen den Mittelstandspreis der IGA OPTIC. Der Preis wurde überreicht von Katja Gastreich, stellvertretende Marketingleitung der IGA OPTIC (3. v.l.).

„**Gutes Sehen in Tarmstedt**“: Getreu diesem Motto sind Kai Volkersen und seine Schwester Kathrin Volkersen täglich mit großem Engagement und spürbarer Leidenschaft zur Augentoptik für das gute Sehen ihrer Kundinnen und Kunden da. Das überzeugt nicht nur die Menschen aus Tarmstedt und Umgebung: Für die hohe Fachkompetenz und die Bereitschaft, neue Wege in der Optik zu gehen, wurde das Unternehmen jetzt mit dem

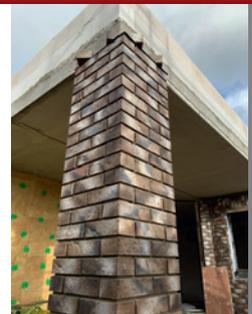
Mittelstandspreis der IGA OPTIC eG geehrt. Der Preis der rund 600 Mitglieder starken Augentoptikergemeinschaft wird bis zu zwölfmal im Jahr an Geschäfte verliehen, die durch außergewöhnlichen Service und innovative Ideen überzeugen und so als Vorbild für die gesamte Gemeinschaft dienen.

Eine moderne Ausstattung, eine große, gut sortierte Brillenauswahl und eine Atmosphäre, die mit nordisch-herzlichem

Charme und stilvoll eingesetzten Vintage-Elementen zum Wohlfühlen einlädt: In seinem Fachgeschäft, das 2020 in der Wilstedter Straße in Tarmstedt eröffnet wurde, bietet Augentoptikermeister und Inhaber Kai Volkersen seinen Kund:innen auf rund 150 m² einen beeindruckenden Service und kompetente Dienstleistungen rund um die moderne Augentoptik. Sein Erfolgskonzept beruht dabei jedoch auf mehr als sorgfältiger Planung

Wir führen folgende Arbeiten aus:

- Neubau
- Altbausanierung
- Umbauten
- Eingangsbereiche erneuern
- Mauer- und Betonbauarbeiten



Mauerwerk Schröder GmbH

Mauer- und Betonbaumeister
Inh. Gebrüder Schröder
Hainbuchenring 13 - 13 a
27412 Tarmstedt

So erreichen Sie uns:
E-Mail: info@mauerwerk-schroeder.de
Telefon: 0173 - 6991863



und aktuellstem Fachwissen, denn der Anspruch, seinen Kund:innen stets das Beste für ihr Sehen zu bieten, liegt Kai Volkersen bereits im Blut: Genau 65 Jahre ist es heute her, dass sein Großvater Arnold Volkersen das traditionsreiche Augenoptik-Fachgeschäft Brillen Volkersen in Bremen gegründet hat. Nachdem er im Januar 2007, also fünfzig Jahre später, das Geschäft gemeinsam mit seiner Schwester Kathrin Volkersen übernommen hatte, entschloss sich Kai Volkersen im April 2020 schließlich zu einem großen Schritt: Einer großen Neueröffnung in Tarmstedt.

Neben seiner Erfahrung und seiner Meisterkompetenz hatte er dabei noch etwas anderes im Gepäck: fortschrittlichste Messtechnik. Dazu gehört beispielsweise der DNEye® Scanner von Rodenstock, innovative Wellenfronttechnologie, mit der die Augen vollautomatisch und hochpräzise auf 1/100 Dioptrie genau vermessen werden. So entsteht ein digitaler „Fingerabdruck“ der Augen – die Basis für maßgeschneiderte, Brillengläser, mit denen die Kund:innen ihr Sehpotenzial selbst bei Nacht und Dämmerung voll ausschöpfen. Ein detailliertes Netzhaut-Screening mit der Netzhaut-Kamera EasyScan und eine exakte Zentrierung mit dem ImpressionIST® 4 von Rodenstock gehören ebenfalls zum Angebot. Weitere Spezialgebiete sind die Anpassung der besonderen Nachtlinsen DreamLens und die Myopiekontrolle mit dem innovativen MiYOSMART Brillenglas von Hoya, welches dazu verwendet wird, die Zunahme der Kurzsichtigkeit bei Kindern effektiv zu verlangsamen.

Auch Katja Gastreich, stellvertretende Marketingleitung der IGA OPTIC, zeigt sich nach der Besichtigung des Geschäfts im Beisein zahlreicher Branchenkollegen aus ganz Deutschland begeistert: „Kai Volkersen hat in Tarmstedt mit all seinem Wissen und der Erfahrung aus drei Generationen einen wunderbaren Ort geschaffen, an dem er selbst höchste Kundenansprüche erfüllen kann. Daher freue ich mich sehr, dass wir ihm heute den Mittelstandspreis überreichen dürfen.“

Fußpflegepraxis

Rita Katharina Mahnken

NEU in Wilstedt

- Fußpflege
- Maniküre
- Kosmetik

Hauptstraße 46 | 27412 Wilstedt

Tel.: 0152 552 858 83
www.kosmetik-mahnken.de

Torsten Diedrich Architekt

Ihr Spezialist für:
**Holzrahmenbau, Altbausanierung
und Niedrigenergiehäuser**

Teilenstr. 9 27412 Dipshorn
Tel: 04283-6081177
architekt@torsten-diedrich.de
www.architekt-diedrich.de



Kfz-Reparaturwerkstatt Jan-Peter Henning

● TÜV / Dekra-Abnahme
mittwochs und freitags

● Abgasuntersuchung
jederzeit

● Reparaturen aller Art

● Unfallschaden-Reparatur



Kfz-Meisterbetrieb seit 1987

Ostentor 23 · 27412 Tarmstedt
jan-peter.henning@ewetel.net
Telefon 0 42 83 - 98 00 86
Mobil 01 52 - 07 73 82 19

Erntefest lockte viele Besucher in den Ausstellungsort

Eine kleine Rückschau...

Tarmstedt. In der Samtgemeinde wurden in diesem Herbst wieder in zahlreichen Ortschaften Erntefeste gefeiert. Das zentrale Fest stieg im Ausstellungsort, wo die Holschendorfer Crew und der Wirtschafts-Interessen-Ring (WIR) ein stattliches, zweitägiges Programm auf die Beine gestellt hatten. Zum Auf-

takt rollten gut 60 bunt geschmückte Erntewagen durch Tarmstedts Straßen, bevor der herbstliche Zug am Festzelt beim Tarmstedter Hof mit dem Aufziehen der Erntekrone endete. Nach einem kurzweiligen Nachmittagsprogramm und einer abendlichen Disko begann der Erntefestsonntag mit einem Gottesdienst

und einem folgenden Frühschoppen. Nachmittags öffneten viele Geschäfte im Ortskern zum verkaufsoffenen Sonntag mit Herbstmarkt. Die Holschendorfer Crew und die WIG waren mit dem Verlauf und der Resonanz auf das Erntefest mehr als zufrieden.

Text und Fotos: Klaus Göckeritz



Erneut STEMPELJAGD in Tarms



Nachdem die Stempeljagd sich in den vergangenen Jahren als voller Erfolg erweist, haben sich die Einzelhändler der WIG Tarmstedt erneut dazu entschlossen und möchten ihren treuen Kunden in der Vorweihnachtszeit mit einer Tombola eine Freude bereiten.

Es ist sehr erfreulich, dass immer mehr Einzelhändler sich an dieser großartigen Aktion für ihre treuen Kunden beteiligen und somit noch mehr Geschenke in der Tombola für die Kunden zur Verfügung stehen.

Die weihnachtliche Stempeljagd ist am Samstag, den 26.11.2022 gestartet. Es wird bei allen beteiligten Geschäften



Sammelkarten geben und ab einem Einkaufswert von 5,- € erhält man einen Stempel. Hat man vier verschiedene Stempel zusammen, kann die Sammelkarte direkt im Geschäft verbleiben und man nimmt automatisch an der großen Tombola teil.

Neben den Hauptgewinnen von 150,- €, 100,- € und 50,- € Einkaufsgutschein, wird es außerdem noch viele großartige Sachpreise geben. Die Sachpreise wer-

den für alle Neugierigen in einem der Schaufenster sichtbar präsentiert.

Abgabeschluss für die Sammelkarten ist Freitag, der 16.12.2022, damit die Auslosung der WIG am darauffolgenden Tag stattfinden kann und die Kunden telefonisch informiert werden. Die Übergabe findet am Sonntag, den 18.12.2022 um 11.00 Uhr statt. So haben alle noch die Chance vor dem Weihnachtsfest ein zusätzliches Geschenk zu bekommen.

brillen volkersen

ute börsdamm
Haar- & Beauty-Experten

Bösch
Otten Schuh

Tarmstedter Hof

RAISA Raiffeisen-Markt
Wie jedes Mal!

HOL'AB!
Getränke Markt



Dietrich
Baustoffe Baumarkt Bauelemente Holz

ES ELEKTRO SEIFERT
Photovoltaikanlagen
Poststraße 10 • 27412 Tarmstedt • Fax: 98 01 33 • Tel.: 0 42 83 / 98 01 31
E-Mail: seifert.elektro@vetel.net



HÖRGERÄTE-AKUSTIK
SCHUMACHER

Michaelis
schuhe + sport



Lust auf Urlaub in den Bergen?

Unser in 2011 neu erbautes komfortables Ferienhaus mit 2 großzügig gestalteten Wohnungen bietet Platz für bis zu 16 Personen.

Es liegt inmitten der wunderschönen Bergwelt der Kärntner Alpen, in Kötschach-Mauthen/Österreich.

Weitere Infos:
Mario u. Katrin Börsdamm
Telefon: +49 (0)42 89 - 92 50 92
Telefax: +49 (0)42 89 - 92 60 75



www.ferienhaus-boersdamm.de

Was machen wir denn nun Silvester?

Ein Reisetipp zum Jahreswechsel



Das beeindruckende Silvesterfeuerwerk mit Musik lockt alle Gäste an.

St. Peter-Ording. Spätestens am ersten Advent bewegt viele von uns diese alljährlich wiederkehrende Frage. Wo gehen wir hin und vor allem, mit wem feiern wir - auch wenn wir zum Jahreswechsel eigentlich gar keine Lust auf Feierzwang haben? Hinzu kommt, dass wir in Corona-Zeiten größere Gesellschaften ohnehin lieber meiden.

Immer mehr Menschen entziehen sich dem Feiergebot und den heimischen

Silvesterevents, indem sie eine Reise unternehmen. Viele zieht es in wärmere Regionen oder direkt in den Schnee. Aber auch die Nordseeküste boomt seit einigen Jahren. Während in der Zwischensaison bei wechselhaftem Wetter oftmals keine volle Belegung erreicht wird, nehmen die Gästezahlen im Winter kontinuierlich zu.

Denn was gibt es Schöneres, als nach einem ausgedehnten Spaziergang entlang

vereister Brandung ein Café zu betreten, sich dort einen gemütlichen Fensterplatz zu suchen und sich von innen her mit einem waschechten „Pharisäer“ – mit doppeltem Rum, bitte - wieder aufzuwärmen. Zugegeben, der Glühweinstand direkt am Strand ist natürlich auch nicht zu verachten, obwohl der Punsch bei deftigen Minusgraden sehr schnell abkühlt.

Einer der nordfriesischen Kurorte die davon profitieren, ist ohne Zweifel St. Peter-Ording auf der Eiderstedter Halbinsel. Mit weiten Stränden, einer großen Auswahl an Gastgebern und Restaurants aller Preisklassen und nicht zuletzt wegen der guten Erreichbarkeit mit dem Auto und der Bahn, kann der Ort seit Jahrzehnten punkten. Ein sehr deutliches Indiz für die Beliebtheit des Kurbads sind die Preise für Ferienwohnungen, die zu meist denen der Hauptsaison gleichen. Kurzfristige Buchungen werden jedoch immer schwieriger, aber wir haben oft selbst Anfang Dezember noch eine schöne Wohnung bekommen.

Wir genießen seit Jahren den herrlichen Ausblick aus einer der Wohnungen im Appartementhaus Atlantic, etwa in der Mitte zwischen St. Peter-Bad und St. Peter-Dorf, dem einzigen echten Hochhaus auf der Halbinsel. Bei guter Sicht, möglichst aus dem 12. Stockwerk, sehen wir morgens die Sonne über den Dünen auf-



Mit **HERRNHUTER®** die dunkle Jahreszeit verzaubern. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Poststraße 9 · 27412 Tarmstedt
Tel. 04283 - 608 1 888
www.schreib-und-bastelkiste.de





Stimmungsvolle Atmosphäre auf der Promenade.

gehen und am Abend im Meer versinken. Wir brauchen keinen Wetterbericht, weil wir die Wetterlage über Stunden im Voraus erkennen können. Für Familien mit Kindern bietet sich dagegen eher eine der vielen, gut ausgestatteten Ferienwohnungen mit eigenem Gartenzugang an, etwa im Ortsteil Ording.

Wo immer sich der Gast einquartiert, er hat es nicht weit zum Deich – aber der Weg zum Strand und zum Meer zieht sich. Das Vorland mit seinen Marschwiesen, Schlick und tiefen Prielen muss überwunden werden, dann ein Dünen-gürtel, denn der Strand ist eigentlich eine Sandbank. Sie erstreckt sich vom Tümm-lauer Koog beim berühmten Westerhe-ver Leuchtturm – den wir alle aus einer Ostfriesischen Bierwerbung kennen - bis zum Ortsteil Böhl.

Vier Ortsteile und Strandzugänge gibt es zu erkunden, für jeden Tag unseres Kurzurlaubs einen. Wir beginnen im Bad, flanieren durch die gleichnamige Hauptstraße, probieren hier eine warme Segeljacke, weil wir unsere vergessen haben, oder besorgen eine neue Strick-mütze, weil die alte die Ohren doch nicht ausreichend bedeckt. Auf dem Weg zur großzügigen Promenade und zum hölzernen Steg, der zur Badestelle führt, kaufen wir uns einen Backfisch im Brötchen bei „La Trattoria“. Vielleicht gehen wir auch weiter bis zum Strandübergang um zu sehen, wie voll es heute bei „Gosch“ ist. In

diesen Tagen um Silvester ist es zu jeder Tageszeit schwer, dort einen Platz zu finden. Wer unter Corona lieber vorsichtig ist, wird die Enge in manchen Restaurants eher meiden.

Das gilt auch für das Restaurant in dem Pfahlbau „Arche Noah“, das wir nach etwa einem Kilometer Spaziergang über den Steg bei heftigem Gegenwind erreichen. Hier hat sich ebenfalls ein Sylter einquartiert, das Sansibar mit seiner legendären Currywurst. Auch wenn sie inzwischen stolze 12 € kostet, ist sie es dank ihrer Qualität und der üppigen Beilagen wert. Nicht zuletzt aber deshalb,



HAUSENERGIE WAHLERS



Machen Sie Ihr Haus zum Haus mit Zukunft!

<p>Produzieren Sie Ihre Energie jetzt selbst. So profitieren Sie von geringen Energiekosten und starken Investitionsförderungen. Bis zu 40 % zahlt Ihnen der Staat dazu. Reduzieren Sie jetzt auf Dauer</p>	<p>drastisch Ihre Energiekosten! Wir helfen Ihnen dabei gern.</p> <p>Ansprechpartner: Elektromeister + PV-Experte Marcel Wahlers Telefon 04792 - 95 69 30</p>
--	---

Photovoltaik-Anlagen im Komplettpaket:

☀ Energiemanagement	☀ Wärmepumpen
☀ Module: Aufdach/Dachintegriert	☀ E-Mobilität
☀ Speichersysteme	☀ Finanzierung

WAHLERS GmbH & Co. KG
Am Gewerbepark 9
27726 Worpswede

Telefon 04792 - 95 69 30
info@wahlers-worpswede.de
www.wahlers-worpswede.de



Am Ordinger Strand flitzen bei jedem Wetter die bunten Strandsegler.



Toiletten mit Aussicht – ebenfalls auf starken Pfählen.

weil wir gemütlich und warm sitzen, einen Pharisäer trinken und dabei beinahe die gesamte Sandbank überblicken können. Natürlich kehren wir erst ein, nachdem wir einen langen Spaziergang am Meer hinter uns haben. In diesen Tagen zum Jahresende ist wettermäßig alles möglich. Es kann schneien, Stein und Bein frieren, stürmen oder richtig sonnig und nahezu mild sein. An der Nordsee gibt es eben kein schlechtes Wetter, nur eine unpassende Kleidung. Während wir uns an diesem Tag an der milchig, trüb gefrorenen Wasserkante mit ihren Eis-

schichten und Verwerfungen nicht satt sehen können, freuen sich die Strandsegler über den konstanten Wind, der sie von einem Ende der Sandbank zum anderen flitzen lässt. Ihr Fahrbereich ist besonders ausgeschildert und Spaziergänger tun gut daran, ihn zu respektieren. Nach Norden hin lockern die bunten Segel der Kitesurfer in Ording den grauen Himmel fröhlich auf. Zurück auf dem Festland empfangen uns in der Abenddämmerung die lodernen Gaslampen auf der Promenade.

Bei strahlendem Sonnenschein und heftigem Sturm aus Südwest lockt uns am nächsten Tag der Ordinger Strand, Paradies der Kitesurfer, Kitebuggies, Strandsegler und Nudisten, letztere allerdings nur im Sommer. Den Strandparkplatz in Nähe der Strandkörbe können wir nicht benutzen. Er ist im Herbst und Winter zu oft überspült, weshalb er meistens gesperrt ist. So müssen wir das Auto auf dem Parkplatz hinter dem Deich abstellen und über einen der hölzernen Stege zur Sandbank gehen. Im Norden hebt sich der Westerhever Leuchtturm mit seinen



Zum Weihnachtsfest

Enten und Gänse

(Bitte vorbestellen bis Sa. 10.12.2022)



Präsentkörbe

mit unseren beliebten Wurstspezialitäten



Erbsensuppentag im Eschebrook

Samstag, 14. Januar 2023

Samstag, 18. März 2023

(nur auf Vorbestellung!)



Öffnungszeiten:

Di.-Do.	14:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:30 - 18:00 Uhr
Sa.	08:30 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Jan./März 2023

Do.	14:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:30 - 18:00 Uhr
Sa.	08:30 - 12:00 Uhr

...Qualität die ankommt!

Eschebrook 2 • 27412 Tarmstedt • Telefon 0 42 83 / 87 26 • www.joachim-mueller-tarmstedt.de

rotweißen Kringeln vom blauen Himmel ab, davor die teilweise schockfarbenen Drachen der Kiter. Wir wenden uns nach links und spazieren an der Wasserkante entlang Richtung Badestelle Bad, gehen meistens gebückt, um eventuell einen „Schatz“ zu finden. Heute waren schon zu viele Leute unterwegs, trotzdem blinkt mich im harten Gegenlicht der tief stehenden Sonne ein Bernstein an, groß wie ein Fingernagel. Glück gehabt. Wir haben noch einmal Glück, denn auf dem Rückweg sehen wir den Glühweinwagen am Strand stehen, einen silbrig glänzenden Ami-Imbisswagen. Zumindest innerlich erwärmt verlassen wir den Ordinger Teil der Sandbank. Der Parkplatz ist inzwischen komplett überschwemmt und wir kommen selbst mit Gummistiefeln nicht überall durch, während die Surfanfänger das knietiefe Wasser für ihre ersten Versuche nutzen.

Für einen Besuch der Badestellen Dorf und Böhl ist es unerlässlich, sich einen Gezeitenkalender zu besorgen. An beiden Ortsteilen trennen breite und tiefe Priele die Strandkorbbereiche von der vorgelagerten Sandbank. Durch teilweise sehr schlickiges Watt kann man durchaus gefahrlos dorthin gelangen, muss sich aber rechtzeitig auf den Rückweg machen. Bei anlandigem Wind laufen die Priele überraschend schnell voll und der ungeübte Nordseegast gerät leicht in Panik, besonders bei trübem Wetter.

Silvesterfeuerwerk an der Nordsee

Nach Stunden über Stunden am Meer fühlen wir uns fit für den Jahreswechsel. Im Bad werden einige Veranstaltungen angeboten, zum Beispiel im Hotel Strandgut Resort mit seinem Restaurant „Deichkind“. Bei „Gosch“ sollte man sich unbedingt anmelden, ebenso im „Sansibar“ in der Arche Noah.

Uns interessiert nur die Abendveranstaltung unter freiem Himmel auf der Promenade mit dem eindrucksvollen Höhenfeuerwerk um Mitternacht. Die Musik – „Und die Hände zum Himmel...“ ist nicht unbedingt unser Fall, aber wir nehmen gern die Auswahl zwischen Pizza, Fischbrötchen, Glühwein wahr. Den Sekt zum Anstoßen haben wir in Form von zwei Piccolo selbst dabei und einer unserer Wünsche zum Neuen Jahr lautet mit Sicherheit: Nächstes Jahr feiern wir wieder in St. Peter-Ording Silvester, hoffentlich ohne Corona.

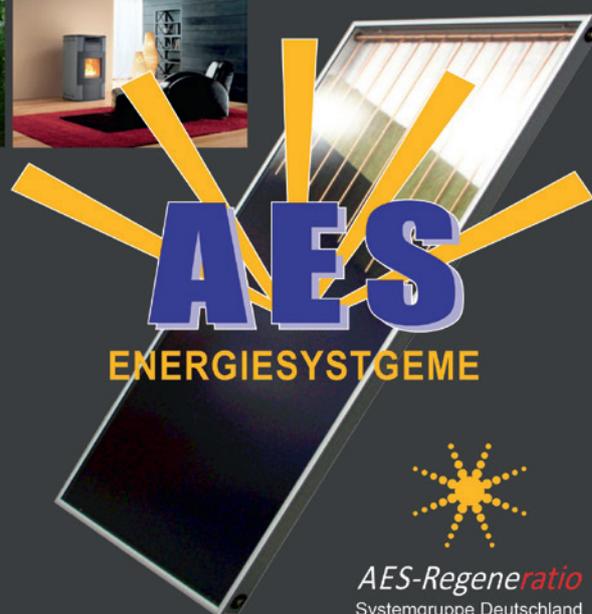
Noch ein Tipp zum Schluss. Wer die Menschenmassen an Silvester fürchtet und in der zweiten Januarwoche bucht, spart auch jede Menge Geld, denn die Wohnungen sind erheblich preiswerter!

Text und Fotos: Dietmar Blome

Sonnen-Energie für Ihre Unabhängigkeit!



- Solartechnik
- Alternative Energien
- Pellet Anlagen/Öfen
- Ökologische Heiztechnik



www.aes-energiesysteme.de

Hauptstr. 42 - D-27412 Kirchtimke - Tel.: 0 42 89 / 92 59 070

Endlich wieder Plattdeutsches Theater in Hepstedt!

Theaterverein Hepstedt spielt „Veer Handen för een Jidder“

Lustspiel in drei Akten von Helmut Schmidt und Christoph Bredau

Aufführungsrechte bei Karl Mahnke
Theaterverlag GmbH, Berlin /
www.mahnke-verlag.de

Endlich geht es wieder los. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause spielt der Theaterverein Hepstedt wieder in Blanken's Gasthof in Hepstedt. Nach unserem zweijährigen Winterschlaf haben wir uns im Sommer mit einem Sketchabend wieder in die Öffentlichkeit getraut! Dieser Abend wurde durch fröhliche Stimmung und viele positive Rückmeldungen getragen und begeistert angenommen. Man merkte förmlich, wie die Leute es genossen haben, mal wieder einen unbeschwerten und vergnügten Abend zu verbringen. Auch bei uns Spielern und Akteuren kribbelte es wieder.

Seit Mitte Oktober wird jetzt wieder fleißig geprobt für das große Theaterstück:

„Veer Handen för een Jidder“ Das Stück spielt auf dem Hof von Familie Hinrichs. Marga Hinrichs hat bisher alles versucht, damit ihr Sohn Focko endlich eine Frau findet, die mit dem schüchternen Jungbauern zusammen den Hof führen und ihn heiraten soll. Bisher vergebens. So schreibt sie an das Fernsehen. Focko's Begeisterung hält sich in Grenzen, als das Fernseh-Team um Vera Westermann seinen Hof komplett durcheinander bringt...



Die Akteure freuen sich auf die neue Spielzeit.



Für die Aufführungen 2023 stehen folgende Termin fest:

Generalprobe, nur für Kinder
Fr. 20.01.2023, 16.00 Uhr

Premiere
Samstag, 21.01., 15.00 Uhr

Sonntag, 22.01., 15.00 + 19.30 Uhr

Mittwoch, 25.01., 19.30 Uhr

Samstag, 28.01., 15.00 Uhr

Sonntag, 29.01., 15.00 + 19.30 Uhr

Mittwoch, 01.02., 15.00 + 19.30 Uhr

Freitag, 03.02., 19.30 Uhr

mit **Abschlussparty**

Karten im Vorverkauf 10,- €, Sa., 03.12.22, Sa., 10.12.22, Sa., 17.12.22 und Sa., 07.01.23, Sa., 14.01.23, jeweils von 9 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, An der Schule 4 in Hepstedt. Karten an der Kasse 11,- € / Vorbestellungen unter Tel. 0162-1771418. Bestellte Karten bitte bis 15 Min. vor der Aufführung abholen. Die Karten sind vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen. Vor den Nachmittagsvorstellungen kann Kaffee und Kuchen bestellt werden. Einlass ab 14.30 Uhr.

Alle Aufführungen in Blanken's Gasthof, Brunshoopweg 1 in Hepstedt.

schorfmann
CONTAINER - SERVICE

☎ 04283/93 00-0

schorfmann.de
28879 GRASBERG

5m³-36m³ Container für Bauschutt, Bau- und Gartenabfälle, Hölzer...

täglich von 6.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
samstags von 8.⁰⁰ bis 12.⁰⁰ Uhr

KOSTENGÜNSTIG



Abfall- u. Wertstoff-Annahme Timke Park, 27412 Westertimke

Advent, Advent...

...ein Lichtlein brennt, erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier... für den, der warten kann. Lange vor der Erfindung von LEDs beschloss meine Oma: „Nix da! Das haben sich irgendwelche Mönche ausgedacht. Und ausgerechnet zum vierten Advent sind es nur noch drei Kerzen, weil eine schon abgebrannt ist.“ Entschlossen erhellte sie unseren gesamten Lichterkranz. Die Geschichte mit den Mönchen hinterfragte ich nicht. Ein bisschen peinlich war es mir aber wenn Gäste sagten: „Na, ihr könnt es wohl gar nicht abwarten!“

Adventskerzen pflegten damals gleich groß und gleich rot zu sein. Aufgehängt wurde der Kranz aus grünen Tannenzweigen an roten Bändern, Ton in Ton mit den Kerzen. Wer dachte schon über das komplementäre Farbenpaar groß nach, das gemeinsam Grau ergibt – weshalb es natürlich nicht egal ist welches Rot welchem Grün begegnet damit ihre Gemeinschaft kein Braun erzeugt...

Längst kennt die entfesselte Kreativität sich mit Trendfarben zum Fest aus, als handele es sich um Rocklängen. Ein blauer Kranz ist weder ein Goldenes Kalb noch ein Bekenntnis. Mit der spielerischen Elektrifizierung der Vorweihnachtszeit wurde auch die letzte Dunkelheit überwunden – und seit der ersten Zeitschaltuhr erledigt sich das Ein- und Ausschalten von „Atmosphäre“ ganz von selbst. Frohes Fest!

Wartete meine Oma auch nicht drei Wochen auf „...es werde Licht!“, so lehnte sie, um die Adventskerzen zu entzünden,



Foto: Dietmar Blome

Lichtschalter und Feuerzeug konsequent ab. Mit einem einzigen Streichholz brachte sie vier Lichter zum Leuchten ohne sich die Finger zu verbrennen, da mochte sich der Docht wehren wie er wollte.

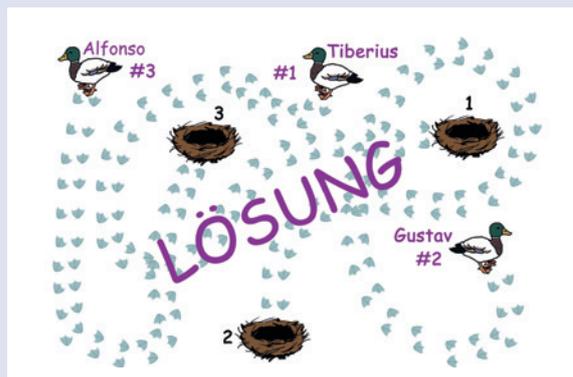
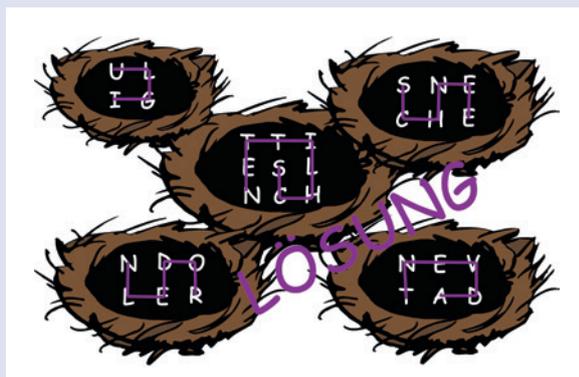
Als sie trotz zunehmenden Alters ihre Stube immer noch gerne festlich schmückte, stellte sie statt Kranz einen Tannenstrauß mit einem Schuss Glycerin im Wasser in die Vase und davor vier Kerzen. Trat man ins Zimmer, malten Schatten an die Wand einen ganzen Nadelwald bis zur Decke und es roch nach Tannenharz.

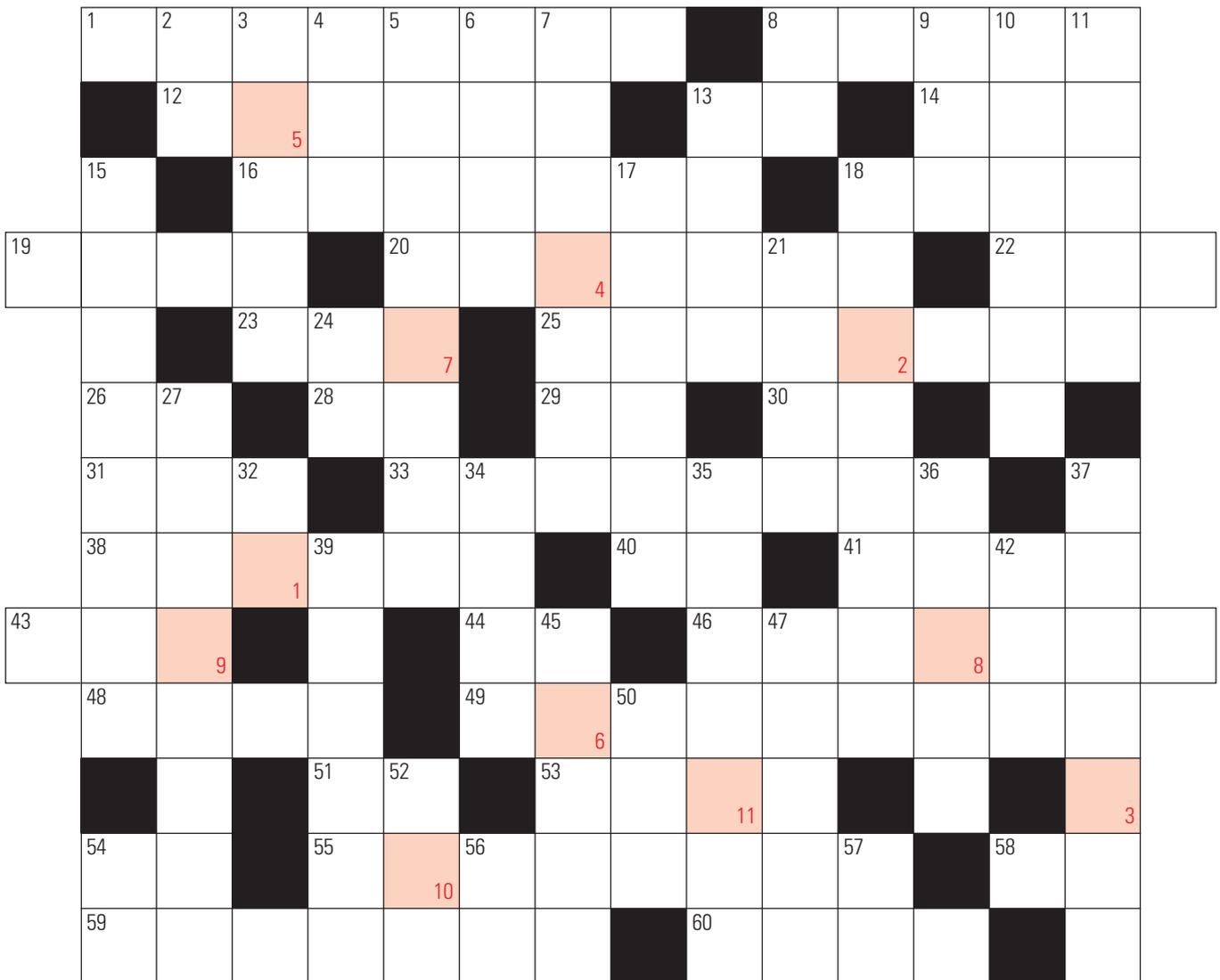
Während ich noch staunte, begann sie von den Wäldern ihrer Kinderzeit, weit, weit im Osten zu erzählen. Vor dem Funkeln ihrer Erinnerung wuchsen sie gewaltig. Es gab dort Bäume, auf denen sich das Himmelszelt ausruhen konnte... das täte es vielleicht heute noch gerne manchmal. Ich habe einen Weihnachtswunsch: Etwas mehr Himmel auf Erden!

Ach, es gibt noch viel zu tun – ein gutes neues Jahr!

Text: Petra Hempel

Auflösung der Kinder-Rätsel



**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Beim Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels ist mir ein Fehler unterlaufen. Es sollte eigentlich lauten: GARTENZWERG. Herausgekommen dabei ist als Lösung das Wort GATENBERG und es sollte mich wundern, wenn es diesen Begriff gäbe. Tja, das passiert, wenn man sein Rätsel selber macht.

WAAGERECHT

- | | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|
| 1 limitiert | 22 Ziel beim Fußball | 33 Eintönigkeit | 49 Versteckte Süßigkeit zu Ostern |
| 8 Karnevalsruf | 23 Wintersportgerät | 38 Larifari, Geschwafel | 51 Teilbereich des Krankenhauses |
| 12 treulos | 25 Verneinung, Ablehnung | 40 männl. franz. Artikel | 53 trad. Kleidungsstück in Südasien |
| 13 Abk.: Selbstbedienung | 26 ehem. deutsche Währung (Abk.) | 41 edle Blume | 54 Abk.: Ruderverein |
| 14 unbestimmtes Fürwort | 28 Kfz.-Kennz.: Reutlingen | 43 wenig Raum lassend | 55 Schutzgebiet |
| 16 Grundstoff | 29 Vorläufer der EU | 44 chem. Zeichen für Gallium | 58 pers. Fürwort |
| 18 eine der kleinen Sundainseln | 30 ein Jupitermond | 46 Engstelle in Hohlorganen | 59 unparteiisch, objektiv |
| 19 weibl. Vorname (Koseform) | 31 mäßig warm | 48 Bodenhaftung (Reifen) | 60 größtes Hirschtier |

SENKRECHT

- | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|
| 2 Nachfolger der EG | 11 Vereinigung | 34 männl. Vorname | 50 persisches Musikinstrument |
| 3 Gesteinsart | 13 einfache Brücke | 35 angelegter Vorrat | 52 mittels, durch |
| 4 privater TV-Sender | 15 Aktion, Geschehnis | 36 elektr. geladene Teilchen | 54 Hakenschlinge |
| 5 Ensiedler (Mz.) | 17 Drahtstifte | 37 ein Kino-Genre | 56 aufgeweckt |
| 6 Kapitän der Nautilus | 18 verführen, umgarnen | 39 Einfuhr von Gütern | 52 Haushaltsplan |
| 7 Ärger empfinden | 21 engl.: Nagel | 42 internationales Notsignal | 54 Abk.: Rechtsnachfolge |
| 8 Kfz.-Kennz.: Bremen | 24 Kfz.-Kennz.: Krefeld | 45 kleines Krebstier | 56 span. Artikel |
| 9 Erste Frau Jacobs | 27 tropische Sumpfpflanze | 47 Geschicklichkeitsprüfung in schwierigem Gelände | 57 Abk.: Tennisclub |
| 10 „Kugelblitz“ vom SV Werder | 32 Abk.: United States | | |

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei

110

Polizeiwache Tarmstedt 0 42 83 - 95 51 80

Rettungsdienst + Feuerwehr

112

 Diakonie Sozialstation Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 12 34
 E-Mail: dsst.tarmstedt@gmx.de

 Seniorenpflegeheim Haus Wilstedt
 Telefon: 0 42 83 - 55 40
 www.hauswilstedt.de

 Jan-Reiners-Seniorenzentrum
 Bremer Landstraße 3
 27412 Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 98 11 8 - 0

 Seniorenresidenz „Hinter den Eichen“
 Zum Eichenbruche 1
 27412 Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 98 28 6 - 0
 Telefax: 0 42 83 - 98 28 6 - 120
 E-Mail: tarmstedt@st-seniorenresidenzen.de

Rathaus Samtgemeinde Tarmstedt

 Hepstedter Straße 9
 27412 Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 89 379 00
 Telefax: 0 42 83 - 89 379 09
 E-Mail: info@tarmstedt.de
 www.tarmstedt.de

Öffnungszeiten:

 Montag: 08:00-12:00 Uhr
 Dienstag: 08:00-12:00 Uhr
 13:30-16:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr
 13:30-18:15 Uhr
 Freitag: 08:00-12:00 Uhr

Mitgliedsgemeinden:

Wilstedt: 04283 - 5080
Vorwerk: 04288 - 30 06 09

 mit den Ortschaften
 Buchholz (Vorwahl: 04283)
 Dipshorn (Vorwahl: 04283)

Bülstedt: 04283 - 5286

 mit der Ortschaft
 Steinfeld (Vorwahl: 04288)

Hepstedt: 04283 - 8546
Breddorf: 04285 - 239

Hanstedt

Westertimke: 04289 - 202
Kirchtimke: 04289 - 400 56 78

Ostertimke

Schulen:

 KGS Tarmstedt:
 Telefon: 0 42 83 - 6 08 34 - 0

 KGS Oberstufe Tarmstedt:
 Telefon: 0 42 83 - 95 54 29

 Grundschule Tarmstedt:
 Telefon: 0 42 83 - 89 379 50

 Grundschule Wilstedt:
 Telefon: 0 42 83 - 53 97

 Schule Bülstedt:
 Telefon: 0 42 83 - 55 93

 Bücherei:
 Telefon: 0 42 83 - 17 73

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

 Diakonin in der Region
 Wilstedt-Tarmstedt-Kirchtimke:
 Sandra Rudat
 Kleine Trift 1
 27412 Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 6 08 30 98
 Mobil: 0160 - 99 51 30 52
 E-Mail: Sandra.Rudat@evlka.de

 Pastor Martin Rothfuchs
 Salemsgemeinde
 27412 Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 18 12

Kirchen der Samtgemeinde

 Ev.-luth. Martin-Luther-Kirche
 Kleine Trift in Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 98 20 12

 Ev.-luth. Kirche der Salemsgemeinde
 Hauptstraße in Tarmstedt
 Telefon: 0 42 83 - 18 12

 Ev.-luth. St. Petri-Kirche
 Am Brink Wilstedt
 Kirchenbüro: Hauptstraße 13
 Telefon: 0 42 83 - 98 20 12

 Ev.-luth. Lambertus-Kirche
 Hauptstraße in Kirchtimke
 Telefon: 0 42 89 - 254

IMPRESSUM

Herausgeber:

 Nowak Werbung
 Eichenstraße 3

 27412 Westertimke
 Telefon (04289) 452
 E-Mail: tamag@t-online.de
 www.tarmstedter-magazin.de

Verantwortlich: Susanne Nowak

Redaktion:

 Christina Klinghagen
 Petra Hempel
 Klaus Göckeritz
 Dietmar Blome
 Klaus Struckmeyer
 Telefon (04289) 452

Anzeigen:

 Klaus Struckmeyer
 Telefon (04289) 452
 E-Mail: tamag@t-online.de

Satz:

Hummel Langenbruch, Lilienthal

Druck:

Silber Druck oHG, Lohfelden

Auflage: 6.000 Exemplare
 Hausverteilung in der
 Samtgemeinde Tarmstedt

**Das nächste Tarmstedter
 Magazin erscheint ab:
 10. März 2023**

Anzeigenschluss:

14. Februar 2023

Einsendeschluss für Textbeiträge:

14. Februar 2023

Anzeigenpreise auf Anfrage.

Sie möchten inserieren?

 TARMSTEDTER
 magazin

Telefon 0 42 89 - 452
E-Mail: tamag@t-online.de



André Meyerhoff
Meisterbetrieb
Haustechnik
Heizung · Sanitär · Elektro

Partner
von **EWE**

Unabhängiger dank Wärmepumpe.

Heize zukünftig dein Zuhause statt mit Gas einfach mit
Wärme aus der Umwelt – jetzt Wärmepumpe pachten¹

Hauptstraße 1
27412 Wilstedt

Tel. 04283 982153
meyerhoff-haustechnik.de

Eigene
Investition:
0 €¹

ewe.de/waermepumpe

¹) Keine eigene Investition. Für das Leistungspaket von EWE ZuhauseWärme Wärmepumpe wird ein Nutzungsentgelt (PNE) für die Pacht der Wärmepumpe in Abhängigkeit von der Investitionssumme berechnet. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren und läuft automatisch nach Ablauf der Vertragslaufzeit aus.

Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
EWE VERTRIEB GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26133 Oldenburg